



DER GEDERSDORFER



Amtsstunden

Gemeinde Gedersdorf, Obere Hauptstraße 1, 3494 Theiß

Tel: 02735/3316

Mo. 07:30 - 12:00 u. 16:00 - 19:00 Uhr

Di. - Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden

gegen Voranmeldung

GV Abfallsammelzentrum „ASZ - Süd“

Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

**Die nächste Gemeinde-
ratssitzung findet am
Donnerstag,
dem 30.9.2021, 19:00
Uhr statt.**



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Gemeinde Gedersdorf
Obere Hauptstraße 1
3494 Theiß
www.gedersdorf.at

Medienzweck

Infoblatt für Gesellschaftliches,
Kulturelles und Sportliches
aus dem lokalen Bereich

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Ing. Franz Brandl

Redaktionsteam

Ing. Franz Gerstenmayer
Ing. Anna-Maria Winkler
Klaus Schacherl
Heinz Svehla
Mag. Martin Müller
Ing. Jürgen Sonnleitner
Günther Schönanger

LAYOUT

Claudia Stampfer

E-mail:

zeitung.gedersdorf@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	02
Gemeindestube	03 - 13
Kindergarten, Volksschule, Musikschule, Neue Mittelschule	14 - 21
Aus dem Pfarrleben	22 - 24
Zivilschutz/Umwelt	25 - 30
Vereine	30 - 36
Sport	37
Aus dem Kraftwerk Veranstaltungen, Nachruf Gratulation	
Bevölkerungsspiegel	38 - 40

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Gedersdorfer Jugend!

Nachdem uns die Corona Pandemie seit über einem Jahr fest im Griff hat, scheint doch eine Erleichterung in Sicht. Viele Gemeindebürger haben schon die erste Impfung gegen Corona erhalten und ein Großteil ist schon das zweite Mal geimpft. Mit dieser Impfung haben Sie einen wesentlichen Beitrag geleistet, dass die Inzidenzzahl in unserer Gemeinde von Anfang Mai bis jetzt bei „Null“ lag. Auch die Infizierten im Bezirk Krems sind so niedrig wie schon lange nicht. Diese Zahlen lassen hoffen, dass im Sommer wieder Feste und Veranstaltungen stattfinden können. Die Hygienemaßnahmen und Registrierungspflicht werden uns aber nicht erspart bleiben.

Um beim Gesundheitswesen zu bleiben, möchte ich mich im Namen der Gemeinde bei Dr. Wolfgang Epp und seinem Team für die jahrelange medizinische Betreuung und unzähligen Behandlungen bedanken. Ich wünsche Dr. Epp und seiner Gattin einen wohlverdienten Pensionsantritt und viel gemeinsame Freizeit in voller Gesundheit. Danke auch für das Entgegenkommen, bis zur Fertigstellung der neuen Ordinationsstelle, die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Nunmehr sind alle Einzelheiten geklärt und der Standort zur Führung einer Hausapotheke gesichert. Ein Dankeschön auch an Baumeister Schütz für die Bereitschaft eine neue Ordination zu bauen, und diese dem neuen Ärzteteam zur Verfügung zu stellen. Dadurch ist ein reibungsloser Übergang der Arztstelle in unserer Gemeinde gewährleistet.

Beim neuen Feuerwehrhaus in Brunn im Felde werden bereits die Bauabnahmen der einzelnen Gewerke durchgeführt. Nach dem Spatenstich am 07.01.2020 ist nunmehr die Eröffnung für den 14. August 2021 geplant. Ich behaupte, dass es ein schönes, herzigbares Feuerwehrhaus geworden ist. Mit dieser Einrichtung ist die Feuerwehr nun bestens gerüstet, um unsere Bürger bei jedem erforderlichen Einsatz zu schützen und im Notfall Hab und Gut zu retten.

Ein großes Vorhaben in unserer Gemeinde wird in den nächsten Jahren die Trinkwasserversorgung mit einer Ortswasserleitung sein. Wie schon in der Märzangabe berichtet, hat der Gemeinderat die Zustimmung für den Bau gegeben. Wir wollen mit dieser vorausschauenden und wichtigen Entscheidung die Widmungsprobleme sowie die lokalen Trinkwasserprobleme in den Griff bekommen. Mit zeitgerechten Info-Veranstaltungen werden wir Sie im Detail informieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Mir ist bewusst, dass diese Maßnahme für alle Haushalte eine finanzielle Belastung sein wird. Es sollte aber die Versorgungssicherheit in Katastrophenfällen und der gesundheitliche Aspekt im Vordergrund stehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute trotz möglichen Einschränkungen und einen schönen Sommer. Den Kindern, Lehrern und dem gesamten Kindergartenteam erholsame Ferien und den Landwirten eine ertragreiche Ernte. Geben Sie vor allem auf Ihre Gesundheit acht!

Ihr Bürgermeister
Franz Brandl



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. März beschlossen:

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bericht des Prüfungsausschusses und die dazu ergangene Stellungnahme werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020

Dem vorliegenden Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 wurde die Genehmigung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Rechnungsabschluss 2020

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2020 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wasserversorgung – Grundsatzbeschluss

Es soll der Grundsatzbeschluss gefasst werden, dass aufgrund einer notwendigen Sanierung der Gasleitungen in Theiß und Altweidling und nach dem lt. NÖ Raumordnungsgesetz für alle zukünftigen Umwidmungen in Bauland eine Trinkwasserversorgungssicherheit gewährleistet werden muss, eine Wasserleitung zu errichten. Die zu erzielenden Kostenvorteile liegen in der gemeinsamen Verlegung und sind auf weitere Sicht gesehen einmalig. In der beauftragten Machbarkeitsstudie werden alle weiteren noch nicht versorgten Katastralgemeinden ebenfalls behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufstellung Geldausgabeautomat im Gemeindeamt

Nach dem versuchten Raub im Dezember 2020 wurde von der Kremser Bank und Sparkassen AG der Betrieb des Geldausgabeautomaten eingestellt. Es wurden von mehreren Betreibern Angebote eingeholt. Nachdem die finanziellen Aufwendungen in keinem Verhältnis zum Nutzen der Bevölkerung stehen, sollen die Angebote abgelehnt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Vereinbarung über Grundabtretung in Theiß, Augasse

Der vorliegenden Vereinbarung für die freiwillige Abtretung von Grundstücksteilen an das öffentliche Gut in Theiß, Augasse, möge zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Verlängerung Wiederkaufsrecht bei EZ 827, KG Brunn im Felde

Dem Ersuchen des Herrn Ciprian-Christian Burlacu die Baubeginnsfrist um zwei Jahre zu verlängern, soll stattgegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dienstbarkeitsvertrag über Trafostation Theiß, Obstgasse

Dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz NÖ

GmbH betreffend, die Errichtung einer Trafostation samt zugehöriger Einrichtungen auf dem Grundstück Nr. 132/5, KG Theiß, möge die Genehmigung erteilt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Benutzungsvereinbarung über Jugendtreff Theiß

Die vorliegende Vereinbarung mit der Landjugend Gedersdorf, betreffend die Überlassung der neu errichteten Containeranlage in Theiß, Bauhofweg 1, zur Nutzung als Jugendtreff, soll beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Energieliefervereinbarung Strom 2021-2025

Die mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG vorliegende Vereinbarung über die Lieferung von elektrischer Energie für alle Anlagen der Gemeinde Gedersdorf für den Zeitraum vom 01.11.2021 – 31.10.2025, möge abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

LEADER-Region Kamptal 2021-2027, Teilnahme

Dem Grundsatzbeschluss über die Teilnahme am LEADER-Programm in der neuen Förderperiode 2021 – 2027, soll zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Personalangelegenheiten

Frau Claudia Hohenegger wird mit Wirksamkeit 01.05.2021 in ein unbefristetes Dienstverhältnis übernommen. Mit Frau Helga Braunhofer wurde, ihrem Wunsch entsprechend, per 30.04.2021 das Dienstverhältnis einverständlich aufgelöst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Grundankauf in der KG Theiß

Dem Ankauf des Grundstückes Nr. 440, KG Theiß, soll zugestimmt und ein entsprechender Kaufvertrag abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Förderung Arztstelle

Es soll der Grundsatzbeschluss gefasst werden, die Neuerichtung einer Ordination für Allgemeinmedizin in Theiß zu fördern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vergabe Wohnung 3 im Haus Weinbergstraße 12

Die Wohnung Top 3 im Wohnhaus in Gedersdorf, Weinbergstraße 12, möge mit 01.06.2021 an Herrn Andreas Hauer vermietet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 6. Mai beschlossen:

Neubau Feuerwehrhaus Gedersdorf, Einrichtung – Auftragsvergabe

Die Lieferung von Stühlen und Tischen soll an die Firma Braun Lockenhaus GmbH aus 7442 Lockenhaus vergeben werden.

Die Lieferung und Montage einer Schankanlage für den Aufenthaltsraum soll an die Firma Möbel Kramer GmbH aus 3552 Stratzing vergeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Antrag für den Ankauf einer Waschmaschine und eines Trockners wurde für die nächste GR-Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

FF Gedersdorf, Nachbeschaffung Atemschutzgeräte – Kostenbeitrag

Für die erforderliche Nachbeschaffung der Atemschutzausrüstung durch die FF Gedersdorf mögen 50% der Kosten übernommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ingenieurleistungen Straßenbau und Regenwasserkanal Brunn im Felde – Auftragsvergabe

Das Zivilingenieurbüro DI Samek ZT GesmbH soll mit den erforderlichen Ingenieurleistungen zur Herstellung von Straßenbauarbeiten im Bereich Dopplerweg, Kirchenweg und der Hauptstraße sowie eines Regenwasserkanales im Dopplerweg beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ankauf Minibagger samt Anhänger für Bauhof – Auftragsvergabe

Die Firma Huppenkoten GmbH aus Bergland soll mit der Lieferung eines 2t-Baggers samt Löffelset für den Bauhof,

entsprechend dem vorliegenden Anbot, beauftragt werden. Der dafür benötigte Anhänger möge von der Firma Auer Nutzfahrzeuge GmbH, gemäß dem vorliegenden Anbot geliefert werden.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Dorferneuerung Brunn im Felde, Gedersdorf und Stratzdorf

Die Orte Brunn im Felde, Stratzdorf und Gedersdorf mögen aufgrund des vorliegenden Kurzkonzeptes in die aktive Phase der Dorferneuerung eintreten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Grundbenützungsbereinkommen mit Wassergenossenschaft Gedersdorf

Der Benützung des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 558/4, KG Gedersdorf, durch die Wassergenossenschaft Gedersdorf zur Errichtung und den Betrieb einer Steuerzentrale für eine Weingartenbewässerungsanlage soll zugestimmt und dem vorliegenden Übereinkommen die Genehmigung erteilt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Errichtung einer Wasserversorgungsanlage – Auftragsvergabe Ingenieurleistungen

Das Zivilingenieurbüro Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH aus Krems-Stein soll mit der Planung der Wasserversorgungsanlage in den KG's Theiß, Altweidling und Schlickendorf sowie mit der Bauleitung zur Errichtung des Ortnetzes Theiß, entsprechend dem vorliegenden Honorarangebot vom 24.04.2021 beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Text: Bgm. Ing. Franz Brandl



Öffentlicher Notar
Dr. Gerhard Muckenhuber MBL
3500 Krems an der Donau, Ringstraße 20

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08:00 – 17:00
und nach Vereinbarung

Tel.: 02732/87595 Fax: DW 16

Mail: krems@notarpartner.at Web: www.notarpartner.at



Unsere Geschichte hat uns und unsere Gemeinde geprägt - Napoleon in unserer Gemeinde

Die Angst vor den Franzosen prägte in Österreich die Zeit von 1796 bis 1815. Während dieser Zeit durchquerte Napoleon Bonaparte mit seiner Armee auch mehrmals unsere Gegend. Beispielsweise während der Schlacht bei Dürnstein (10. Nov. 1805), die drei Wochen vor der Schlacht bei Austerlitz stattfand. Noch heute erinnert das Denkmal bei Dürnstein an die Kämpfe, an denen Österreicher, Russen und Franzosen beteiligt waren und an die nicht immer ach so „gute, alte Zeit“, in der unserer Vorfahren lebten. Denn auch der einheimischen Bevölkerung wurden immer wieder große Opfer abverlangt, da sie Einquartierungen und Verpflegungen von Freund und Feind auf eigene Kosten über sich ergehen lassen musste. Ein „Augenzeuge“ berichtet aus dem Jahre 1805 derartige Vorkommnisse und Einquartierungen in unserem Gebiet, entnommen einer handschriftlichen Hauschronik dieser Zeit: „In diesem Monat November seyen die Russen von Bayern bis auf Stein und Krems. Und bies zu Loim und Dirnstein ist ein Schlacht geweset. Und von da sind sie zurik und haben das Lager bey uns und Hadersdorf und Straß sowie auch zu Kammern. Es haben die Leith großen Schaten gelieten, sodass im Unteren Ort kein Zaun und keine Blangen geblieben seyn. Von Krems bis Hadersdorf kein Keller gebliben ohne Schaden. Was sie nicht ausgesofen, das haben sie ausgelassen – Und in dieser Zeit von Ostern bis zum Juny den 9. und 10. Nov. haben Alle Leith all ihr ganzes Sach Verkraben und in den Kellern Vermauereth und hat gedaueret bis 11. Jenner.“...

...„In einem jeden Haus sind auch 10 und 12 bies 14 Mahn gewest und haben alles ausgeblindert und haben uns so kuni fert das Mann Glauben müsse alles zu Grund gehen lassen. Des Tages 3 Mahl Fleisch und lauther alten Wein und das vollständig den ganzen Tag. Und haben alle Steger von den Weingärten zusammen getragen in das Russische Lager. Diese Tropen was ich sag Holleneder, Wirtenberger und Beiern sind alle französisch gewest und wir haben auch alle in den Kwatir gehabt.“ Die nächsten diesbezüglichen Aufzeichnungen stammen aus dem Jahre 1809. In diesem Jahr versuchte die österreichische Armee einen Angriff, wurde bei Regensburg zurückgeworfen und musste den Rückzug antreten. Die Hauptarmee marschierte nördlich der Donau durch das Wald-

viertel in Richtung Wien, Napoleon hingegen überschritt bei Mautern die Donau und wollte so Wien erreichen. Aus der Chronik: „In diesen 1809 Jahr hat siech Wiederum der Frantzosen Krieg Angefangen. Um den 17. May sind die Frantzosen schon Ender der Donau gewest Und unser Landwehr ist in Rodendorfer Feld in Lager gestanden, Bies auf Krems und Stein zum Kabaziner Kloster ist das Lager gestanden. Und der ganze Donauboden ist bey der Nacht besetzt gewest von Siwill und Milider. Mihr haben gesehn wie sie Kanaunen haben abgefeiert auf unsere Leith. Am 31. May ist widerum die Mährische Landwehr über die Donau hiniber und haben mir gesehn wie sie gegeneinander gefeuert haben und hat uns nichts gefruchtet. Am 7. Und 8. Jully haben mihr auf unseren Gebling Berg das Lager Feier gebrent in der Nacht Bis in der Früh. Und in den Stöln hinunter da haben mit Bieget Feihr gehabt und zwei Offizier bey uns gewest die ganze Nacht und sind auf und ab Gegangen auf der gantzen Heid, damit die Feier immer hel fortgebrennen haben bis in der Früh. Ab 21. Juli wurden wieder Einquartierungen in den Häusern vorgenommen, 8 bis 11 Personen, die 14 Tage blieben und auch versorgt werden mussten. Danach wurde das Lager gemacht „Das Lager war gemacht von Rodendorf bis Theis hinunter, 3-zeilig die Zelter sind gewest wie Thurm und auf einem jeden Spitz ein anderes Fandl. Die Ofizier-Zelter sind in der Fürten Zeill gestanden und haben sehr schöne Fahl auf die Zelter gehabt. Am 15. August da habe sie eine große Tafel angestelet und haben die Schaf, die Henner, die Gäntz und alles kleine Viech zusammengetragen. Das Lager ist sehr guth gemacht gewest. Im Stratzdorfer Feld ist das große Thor (bedeutet: Zelt) gewest mit allerhand Farben. Und der Innhal soll so Brechtig aus staliert sein, mit Spiegel und Luster und schönster Leinwand ist dieser Speisesal gewest. Dieses hiesien sie das Barieser Thor. Dieses Kwatier hat gedauert sechs Wochen. Über die Einquartierungen wurde auch berichtet: „Diese Leuthe haben uns sehr Übel behandelt, sie wollten zum frühstück 1 Halb Wein, geschmalzene Erdäpfel, zu Mittag 1 halb gebratenes Flisch, zuspeis geschmalzene Erdäpfel, in der Nacht auch. Da hat jedes Haus 2, 3 auch vier Mann gehabt dieses sechs Wochen.“

Text: Klaus Schacherl



Kulinarischer Aufruf



In Zusammenarbeit mit einigen HLF-Schülern aus der Gemeinde Gedersdorf soll das „**Gedersdorfer Kochbuch**“ entstehen. Dafür bitten wir Sie, liebe

GedersdorferInnen, um Ihre besten Rezepte. Ob Vorspeise, Suppe, Hauptspeise, Dessert, Snacks, vegan, traditionell & Co: Schicken Sie Ihr Lieblingsrezept (vorzugsweise in digitaler Form) + Foto von Ihnen an:

gedersdorferkochbuch@gmx.at

Wir freuen uns auf ein genussvolles Ergebnis!

Kein Bankomat am Gemeindeamt



Viele Jahre, ja sogar einige Jahrzehnte, stand ein schon etwas in die Jahre gekommen, aber funktionstüchtiger Bankomat im Foyer des Gemeindeamtes in Theiß.

Er war zwar nicht mehr der Schnellste, doch durchschnittlich etwa 700 Geldbehebungen

pro Monat schaffte er noch locker. Rentabel war „unser Bankomat“ für die Bank schon lange nicht mehr und musste doch schon einige Zeit von der Gemeinde finanziell gestützt werden.

In der Nacht von 5. auf 6. Dezember 2020 wollte jemand nicht nur etwas Geld beheben, sondern gleich den ganzen Bankomat mitnehmen. Mit einem Seil, einerseits befestigt am Bankomat, andererseits an einem Auto, sollte der Geldautomat aus seiner Befestigung gerissen werden.

Gelungen ist der Diebstahl damals nicht, allerdings war die Beschädigung am Bankomat so groß, dass eine Reparatur

nicht mehr in Frage kam – so verschwand unser Geldausgabeautomat letztendlich doch, zurück blieben nur seine Anschlusskabel.

In den darauffolgenden Wochen und Monaten gab es viele Gespräche mit Banken und privaten Anbietern von Geldausgabeautomaten. Eines wurde sehr rasch klar: für keinen Betreiber ist ein Bankomat in unserer Gemeinde rentabel – die Anzahl der monatlichen Behebungen ist deutlich zu gering.

Nach den bisher vorliegenden Angeboten über einen neuen Bankomat müssten entweder die Kunden bei jeder Behebung eine Transaktionsgebühr bezahlen oder/und die Gemeinde für fehlende Transaktionsgebühren in der Höhe von bis zu € 10.000,- pro Jahr aufkommen.

Schweren Herzens hat der Gemeindevorstand daher beschlossen, keines der Angebote anzunehmen.

Dessen ungeachtet wird aber weiterhin versucht, einen Anbieter mit günstigeren Konditionen zu finden → Bis dahin bleibt das grün-blaue Bankomat-Symbol über dem Eingang zum Gemeindeamt demontiert.

Text: Stefan Löffler

Bauhof fährt elektrisch!

Nachdem der VW Caddy, nach 10 Jahren im Dienst, ausscheiden musste, ist die Elektromobilität nun auch am Bauhof eingezogen. Damit wird die im Vorjahr mit dem Kindergartenbus begonnene Umstellung des Fuhrparks weitergeführt. Am 31. März konnten die Gemeindeglieder das neue Elektrofahrzeug, einen Kleintransporter Renault Kangoo, in Empfang nehmen. Beim Fahrzeugankauf konnte die Gemeinde durch eine gemeinsame Beschaffung mit dem Land NÖ besonders günstige Konditionen erlangen.

Text: Martin Nessl



v.l.n.r.: Manfred Schneider, Andreas Penz, Klaus Putre, Bgm. Ing. Franz Brandl

GEDERSDORFER
**KÜRBIS
KERNÖL**

Franz u. Anna Gerstenmayer, 3494 Gedersdorf, Wienerstraße 14
Telefon: +43 (0) 650 / 7321 797, Mail: gerstenmayer.anna@gmx.at





Es ist nicht mehr zu übersehen:

Um in der EU bis 2050 klimaneutral werden zu können, hat die europäische Kommission zu Jahresende 2020 folgende Vorgaben beschlossen:

EU-Klimaziel bis 2030



Reduktion der Treibhausgasemissionen gegenüber 1990



Österreich hat seinen Nimbus als Umwelt- und Klima - Musterschüler verloren. Und doch haben wir (noch kurzfristig) eine gute Ausgangssituation, die nunmehr verschärften Ziele zu erreichen.

Was bedeutet das für Gedersdorf?

Für Klimaschutz bedarf es eines Status Quo, einer:

GEDERSDORFER KLIMABILANZ

Der Klimaschutzausschuss hat daher eine sektorale Klimabilanz 2020 erstellt, die auch auf der Gemeindehomepage abrufbar ist.²

Eine Klimabilanz bietet eine simultane Auswertung von Energieaufwand (in MWh) und von CO₂ Äquivalent - Emissionen (in kg bzw. t) in den Sektoren:

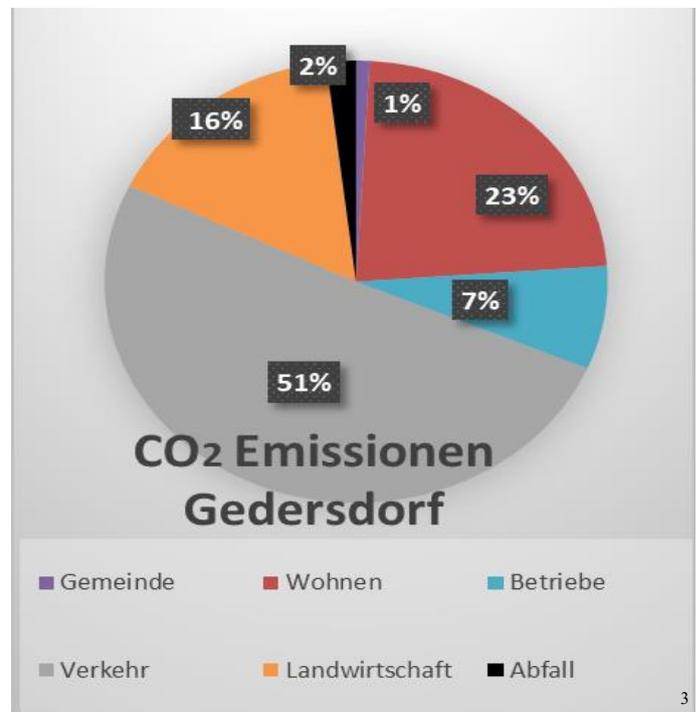
- Gemeindeeigene Objekte
- Wohnen (Haushalte)
- Betriebe
- Verkehr
- Landwirtschaft
- Abfall

Gedersdorf als Auspendlergemeinde mit sieben dislozierten

Ortsteilen weist dabei wenig überraschend einen weit erhöhten Anteil an Emissionen durch den Verkehr auf, speziell am motorisierten Individualverkehr bei Haushalten, Betrieben und Landwirtschaft. Die Emissionen durch öffentlichen Verkehr und kommunalen Verkehr machen hingegen nur 6 Prozent der Gesamt-Verkehrsemissionen aus.

Mit der Vorlage der **Gedersdorfer Klimabilanz** war es nunmehr möglich, ein Energie- und Klimaleitbild zu erstellen. Dieses fußt auf den großen Problemstellen, die aber auch die größten „Hebel“ darstellen. Der Klimaschutz- und Mobilitätsausschuss hat mithilfe dieser Daten einen auf die Struktur unserer Gemeinde abgestimmten und optimierten **Klimapfad** erstellt.

Dieser wird in weiterer Folge von Gemeindevorstand und Gemeinderat diskutiert und beschlossen werden. Dieser, auch als Energie- und Klimaschutzkonzept bezeichnete Plan ist Voraussetzung für jede operative und ökonomische Unterstützung des Bundes und des Landes NÖ in Sachen Klimaschutz.



Für detaillierte Information, Mitsprache und operative Beteiligung der Gedersdorferinnen und Gedersdorfer und für die Agenden der DORFERNEUERUNG wurde ein Trägerverein gegründet:



Gestalten Sie Ihre unmittelbare Umwelt, Ihre eigenen Lebensräume und eine nachhaltige Zukunft für nächste Generationen mit.

Text: Heinz Svehla MSc

¹ Grafik: APA/ Quelle: EUROSTAT

² www.gedersdorf.at/Buergerservice/Klimaschutz

³ Grafik: Der Verfasser/ Daten: Klimabilanz Klimabündnis

Monatsinfo Februar - Mai 2021



Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Im angeführten Beobachtungszeitraum ereignete sich im Bereich der Gemeinde Gedersdorf **kein** Einbruch in Wohnräumlichkeiten.

Es wird ersucht, zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei zu melden.

Diebstahl von Bonsai-Bäumen

Im Zeitraum zwischen dem 01.05.2021, 19:30 Uhr und dem 02.05.2021, 07:30 Uhr, wurden in Theiß, Dammgasse, 3 Bonsai-Bäume welche neben einem Wohnhaus abgestellt waren, gestohlen. Täterhinweise liegen derzeit nicht vor.

Beschädigung von Lebtierfallen

Im Zeitraum zwischen dem 01.03.2021, 08:00 Uhr und dem 02.03.2021, 00:00 Uhr wurde eine in Brunn im Felde, Gartenstraße, im dortigem Windschutzgürtel, vom Jagdaufseher auf-

gestellte Lebtierfalle beschädigt, indem der Auslöser unbrauchbar gemacht wurde. Der Polizeiinspektion Hadersdorf am Kamp gelang es, eine Verdächtige auszuforschen, diese wurde der Staatsanwaltschaft Krems zur Anzeige gebracht.

Im Zeitraum zwischen dem 29.03.2021 und dem 08.04.2021, wurde täglich, eine in Brunn im Felde, Weitgasse, im dortigen Windschutzgürtel vom Jagdaufseher aufgestellte Lebtierfalle beschädigt, wobei hier ebenfalls jeweils der Auslöser unbrauchbar gemacht wurde. Hier konnte bis dato kein Tatverdächtiger ausgeforscht werden. Weiterer Ermittlungen werden jedoch geführt.

Internetkriminalität

Vermehrt kommt es in letzter Zeit zu Betrugsversuchen im Internet. Sichern Sie Ihren Computer/ Laptop/ Smartphone gegen unberechtigten Zugriff, öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen.

Tipps zum Schutz vor IT-Kriminalität finden sie auf der „Gemeinsam.Sicher“ Homepage oder über die Polizei-App.

Schutz vor Trickbetrug (Neffentrick/Nichtentrick)

Betagte, im Besonderen allein stehende Menschen sind die Hauptzielgruppe von Betrügern im häuslichen Bereich, die mit dem so genannten Neffen- bzw. Nichtentrick aufwarten. Die Vorgehensweise der Täter spielt sich immer auf ähnliche Art ab.

Ist das Opfer erstmals auserkoren, erhält es einen Telefonanruf. Der "Anrufer" meldet sich ohne Namensnennung und erkundigt sich nach dem Wohlbefinden des Betroffenen. Sehr einsame Menschen sind in der Regel über die nette, persönliche Ansprache überaus erfreut und gehen von vornherein davon aus, dass es sich beim Anrufer um einen Verwandten oder guten Bekannten handelt. Fragt der oder die Betroffene nach, wer am anderen Ende der Leitung sei, wird vorwurfsvoll die Gegenfrage gestellt, ob man ihn denn nicht erkenne. Die Opfer zählen dann Namen nahe stehender Personen auf, aus denen der Betrüger einen wählt und bestätigt, dass er das sei. Im weiteren Verlauf des Gesprächs schildert der Täter beispielsweise eine finanzielle Notlage und bittet darum, kurzfristig Geld ausleihen zu können. Erhält der Betrüger die Zusage, gibt er vor, den vereinbarten Betrag wegen irgendwelcher Terminkollisionen nicht selbst abholen zu können und dass er deshalb einen Freund vorbeischicken werde.

Die Geldübergabe findet größtenteils in der Wohnung des Opfers statt. Der angekündigte Freund nimmt das Geld in Empfang. Gelegentlich werden auch Quittungen durch die Täter ausgestellt. Es kommt nicht selten vor, dass bei derartigen Taten die Opfer ihre gesamten Lebensersparnisse verlieren.



Empfehlung der Kriminalprävention

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Kontaktieren Sie den "vermeintlichen" Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurückrufen, die Sie sonst auch verwenden. Bestehen Sie auf ein persönliches Treffen und geben Sie sich nicht mit einer "Vertretung" zufrieden.
- Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel. Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personenbeschreibung genau einzuprägen.
- Notieren Sie sich - sofern möglich - Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges.
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle (Notruf 059133).

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

1m² Blühwiese für jede Niederösterreicherin und jeden Niederösterreicher!

Jeder Haushalt der Gemeinde Gedersdorf hat Anfang Mai ein Samensackerl für 1m² Blühwiese erhalten. Dazu Bürgermeister Ing. Franz Brandl: „Eine Blumenwiese ist eines der krönenden Elemente im Naturgarten. Jeder Quadratmeter ist wertvoll – ergreifen Sie die Initiative und lassen Sie mit wenig Aufwand eine pflegeleichte Oase für unsere Artenvielfalt erblühen. Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung schaffen wir ein blühendes Niederösterreich!“

Die Bauhofmitarbeiter haben am neuen Friedhof in Theiß ein paar Quadratmeter vorbereitet, auf denen GemeinderätInnen den Blühwiesen-Samen ausgesät haben.

Auch die Pfarre Theiß hat im Pfarrhof eine kleine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge und Co geschaffen. Dechant Mag. Bartholomäus Freitag freut sich mit seinen PfarrgemeinderätInnen und HelferInnen auf einen bunt blühenden Wiesenstreifen mit vielen nützlichen Insekten.

Nehmen Sie am Fotowettbewerb teil:

Unter www.bluehsterreich.at können Sie bis 1. August 2021 Ihr Blühwiesenfoto hochladen, tolle Preise von „Natur im Garten“ gewinnen und so zu einem blühenden Niederösterreich beitragen.

Text: Stefan Löffler



am Bild: GR Heinz Hahn, GR Klaus Schacherl, GR Ing. Erich Lindtner, GR Ing. Anna-Maria Winkler, Bgm. Ing. Franz Brandl, gfGR Ing. Stefan Löffler

KREMSER BANK 

Zeit für ein neues Konto!

Jetzt Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis.*



* Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Gratisangebot umfasst das Kontoführungsentgelt (für NeukundInnen oder KundInnen ohne Konto) für ein s Plus Konto, das Kartentgelt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen der KREMSER BANK zur Anwendung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf kremserbank.at.

** Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Angebot gilt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) bei erstmaliger Bestellung (d. h. es wurde für die Kartenbestellerin vorher noch keine s Kreditkarte eröffnet). Der 30-Euro-Bonus wird nach 3-maliger Zahlung mit der s Kreditkarte auf die s Kreditkarte gutgeschrieben.

Seit 120 Jahren täglich frisches Brot und Gebäck. In der Bäckerei der Familie Bruckner nimmt man sich Zeit, um Genuss zu entwickeln.

Gutes muss man nicht verbessern. Deshalb wird das „Bruckners Landbrot“ von Karin und Herbert Bruckner immer noch unverändert nach dem 120 Jahre alten Originalrezept hergestellt. Die Bäckerei selbst entspricht natürlich dem Stand der Technik – und auch die Bruckners haben eine klare Vorstellung vom Bäckerhandwerk der Zukunft. Die Herstellung eines „Bruckners Landbrot“ braucht viel Zeit. „Seit 120 Jahren wird dieses traditionelle Brot jeden Tag frisch gebacken. Und seit 120 Jahren dauert die Ruhezeit und der Fermentierungsprozess des Natursauerteigs in der Backstube ganze 24 Stunden. Das wissen wir deshalb so genau, weil wir heute noch nach dem unveränderten Originalrezept meines Urgroßvaters Ludwig backen.“ Bäckermeister Herbert Bruckner steht in der hochmodernen Backstube der Bäckerei im niederösterreichischen Theiß, gedanklich begibt er sich allerdings gerade auf eine Zeitreise und blättert in der Rezeptsammlung der Familie. „Die wichtigsten Zutaten des dreistufigen Prozesses sind Liebe, Ehrlichkeit und Zeit – und garantiert keine chemischen Zusatzstoffe oder Säuerungsmittel“, gibt er Einblick in das generationsübergreifende Erfolgsrezept.

Text: Serendipity GmbH



Hilfswerk-Kampagne sucht Pflegepersonal – in allen Teilen NÖs

Das Hilfswerk Niederösterreich, landesweit der größte Anbieter von Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause, sucht dringend Verstärkung. „Um den steigenden Pflegebedarf mittel- und langfristig decken zu können, brauchen wir mehr Personal“, bringt es Hilfswerk NÖ-Präsidentin Michaela Hinterholzer auf den Punkt. „Bis 2050 sogar dreieinhalb Mal so viel!“ In jedem Bezirk in Niederösterreich hat das Hilfswerk Stellen in der mobilen Pflege und Betreuung zu besetzen, insgesamt sind es 200 freie Stellen. Eine groß angelegte Rekrutierungskampagne soll deshalb auf die positiven Aspekte des Pflegeberufs aufmerksam machen und mehr Menschen für die Arbeit in diesem Bereich begeistern.

Vorwiegend über Facebook und Instagram will das Hilfswerk auf direktem Wege möglichst viele potenzielle MitarbeiterInnen erreichen. In den Mittelpunkt werden vor allem die Vorteile der Arbeit in der mobilen Pflege und Betreuung gestellt: „Als der größte Arbeitgeber im Bereich der Hauskrankenpflege und Heimhilfe in Niederösterreich haben wir viel zu bieten.“, betont Hilfswerk NÖ-Präsidentin Michaela Hinterholzer. „Flexible Arbeitszeiten und Arbeitszeitmodelle, ein Job direkt in der eigenen Region, keine Nachtdienste, hohe Eigenständigkeit und Selbstverantwortung sowie umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten.“

Auf der eigens kreierten Website www.jobs-pflege.at findet man mit wenigen Klicks viele Infos über Berufsbilder und

Rahmenbedingungen sowie einfache Möglichkeiten, sich zu bewerben.

www.facebook.com/noe.hilfswerk

www.instagram.com/hilfswerkniederösterreich



Im Bild: Hilfswerk Niederösterreich-Präsidentin LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer und Pflegedirektorin Gabriela Goll präsentieren die Hilfswerk-Kampagne zur Personalsuche.

(Fotocredit: Hilfswerk NÖ/Franz Gleiß)

Get Up Stand Up - Stand Up Paddling in der Schottergrube



Demnächst startet der Stand Up Paddle Board Verleih in die zweite Saison. So wie im Vorjahr können GemeindegängerInnen gegen eine Kautions von 30 Euro (am Gemeindeamt) dieses Service in Anspruch nehmen.

Die Aufbewahrungsbox wird zur Zeit überarbeitet, um die Entnahme und das Verstauen des Equipments leichter und einfacher zu gestalten.

Als Schirmherr wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und viel Spaß beim Stand Up Paddling in unserer Schottergrube.

Text und Foto: gfGR Helmut Tillich

Ein edler Tropfen / 3 x Gold

Die Destillerie Hahn erreichte bei der diesjährigen AB HOF Messe in Wieselburg 3x Gold für die Produkte Johannisbeerbrand, Weinhefe mit Trauben und für den allseits beliebten Nusslikör.

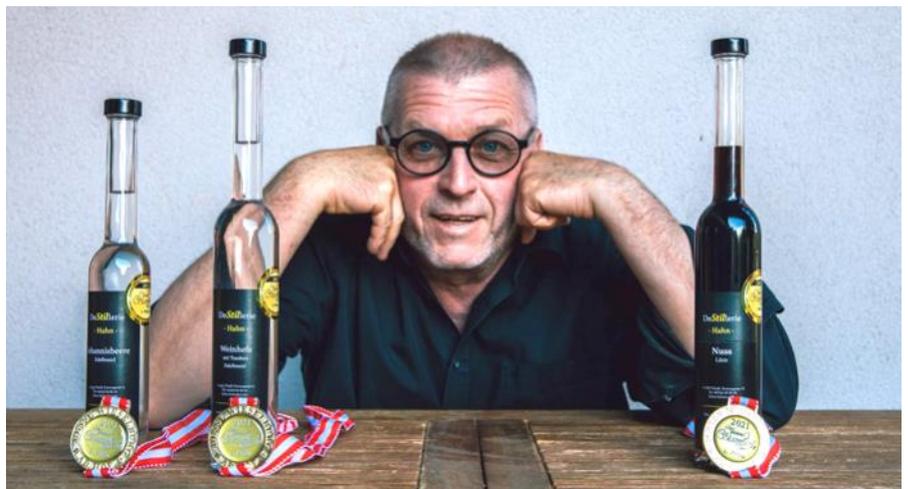
Etwa 2000 Produkte aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland wurden im Vorfeld der „AB HOF“ von einer Expertenjury, unter dem Vorsitz von Ing. Wolfgang Lukas (Landwirtschaftskammer NÖ) beurteilt. Dabei wurden alle Proben mindestens zweimal, unabhängig voneinander, bewertet, um die hohe Qualität beizubehalten. Expertenjury und Doppelprobensystem garantieren überdies eine exakte Beurteilung der Produkte. „Das goldene Stamperl“ und „Die goldene Birne“ zählen zu den größten und bedeutendsten Bewertungen europaweit.

Nach dem Gewinn des „Goldenen Stamperls“ für den „Zigarrenbrand“ im Jahr 2020, wurde dieses Destillat auch zum NÖ Landessieger gekürt. Die Überreichung des Siegerpreises, der „Edle Tropfen“ wurde pandemiebedingt erst am 27. Mai dieses Jahres in der NÖLK St. Pölten durchgeführt. Die Preise wurden von Präsident Johannes Schmuckenschlager und dem bildenden Künstler Erwin Kastner übergeben.

Text: Heinz Hahn

*Foto 1: Heinz Hahn mit den 3 Goldenen
(Foto D. Reiter)*

Foto 2 v.l.n.r.: Johannes Schmuckenschlager, Heinz Hahn, Erwin Kastner (Foto Gleiss)



Who cares?

Immer öfter ist in den Medien über Young Carers zu hören. Es heißt, es gibt sie überall auf der Welt – und auch, dass sie leicht übersehen werden. **Wer sind Young Carers? Was tun sie? Und – warum sollten wir von ihnen wissen?**

Young Carers sind pflegende Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre. Sie führen signifikante Pflegetätigkeiten für ein chronisch krankes Familienmitglied durch, oder übernehmen die Obsorge für eine oder mehrere andere, oft jüngere, im Haushalt lebende Person/en. Pflegetätigkeiten werden in der Regel von Erwachsenen durchgeführt (- da sie häufig für das Alter des Kindes/des Jugendlichen unangemessen sind). Weil Young Carers noch nicht volljährig sind, sind sie von einer erwachsenen Person abhängig bzw. unterhaltsberechtig. Nicht selten ist diese Person die, die gepflegt werden muss.

In der Gesellschaft werden Young Carers nicht als pflegende Angehörige wahrgenommen, sondern als „Kinder“ gesehen. Das ist ein Grund dafür, dass wenig Hilfe von außen kommt.

In Österreich gibt es 43.000 pflegende Kinder und Jugendliche. Oder, anders ausgedrückt: 3,5 % aller Kinder und Jugendlichen unter 18 sind betroffen. In Krems wären das nach dieser Berechnung ca. 90 Kinder und Jugendliche.

Wenn man nun fragt, was Young Carers leisten, lässt sich das auf vier wesentliche Bereiche zusammenfassen:

- ◇ Hilfen für die erkrankte Person (Pflegetätigkeit, auch Körperpflege, Übersetzungsarbeit bei Migrationshintergrund, Medikamente besorgen, Pflegebeihilfe, Rezepte bzw. Verordnungen ausstellen lassen, Medikamentenverabreichung – nicht selten auch Notfallhilfe und vieles mehr)
- ◇ Hilfen für die Familie als Gemeinschaft (Haushalt führen – waschen, bügeln, einkaufen, kochen, abwaschen, sauber machen, Jausenbrote richten, kleinere Geschwister in den Kindergarten/zur Schule bringen, mit ihnen Hausaufgaben machen, sie zu Bett bringen etc.)
- ◇ Hilfen für gesunde Angehörige (Haushalt führen, siehe oben, auch unter Umständen Bankgeschäfte abwickeln)
- ◇ Hilfen für sich selbst - denn die Unterstützung, welche vom erkrankten Elternteil erhalten wurde, fällt nun weg und wird vom betroffenen Kind/Jugendlichen selbst übernommen (Selbstpflege, eigene Hausaufgaben etc.)

Pflegende Kinder und Jugendliche füllen die Lücken, die entstehen, wenn zu Hause jemand chronisch krank wird. Sie machen buchstäblich alles. Weil sie es als Kinder gar nicht anders kennen. Sie tun das, um die Familie beisammen zu halten, und weil sie ein „normales“ Leben führen möchten. Aber, das, was sie leisten, ist nicht normal. Wie groß das Ausmaß der Tätigkeiten wird, hängt davon ab, wie hoch der Pflegebedarf ist, oder ob ein Kind ein Einzelkind ist, oder noch andere (vielleicht größere) Geschwister in diesem Haus-

halt leben. Auch die Familienkonstellation ist von Bedeutung. Bei einem erkrankten alleinerziehenden Elternteil zu sein, spielt hier eine bedeutende Rolle. Ebenso entscheidend sind fehlende familiäre und soziale Netzwerke oder sozioökologische Bedingungen in einer Familie. Armut ist ebenso Thema wie die kulturelle Herkunft einer Familie. Natürlich tragen die Kinder die Folgen ihres Einsatzes. Dabei sind unter anderem körperliche Beschwerden wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schlafprobleme und starke Rückenschmerzen und Konzentrationsprobleme, Leistungsabfall in der Schule, lange Fehlzeiten bis hin zum Schulabbruch zu nennen.

Da Young Carers wenig Zeit haben, ihre Freundschaften zu pflegen, ziehen sie sich nicht selten von ihren Freunden*innen bzw. Mitschüler*innen zurück. Mit wem sollten sie auch ihre Probleme besprechen? Sie haben Angst vor Spott. Fehlende Unterstützung der Familien kann jedoch nachhaltige Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder haben. Young Carers brauchen es, als soziale Realität in der Gesellschaft wahrgenommen und akzeptiert zu werden. Das Thema „pflegende Kinder und Jugendliche“ muss enttabuisiert werden. Die Förderung der Gesundheit und des Wohlergehens der Kinder und Jugendlichen durch das Bewahren einer dem Alter und ihrer Entwicklung angemessenen Pflege-rolle, ist unerlässlich.

Das Rote Kreuz Krems hat eine Anlaufstelle für Young Carers errichtet. Einmal im Monat (an jedem 2. Freitag des Monats von 15.30 – 17:30 Uhr) können Young Carers zur Rot-Kreuz-Stelle kommen, um sich auszutauschen, Fragen zu stellen oder Unterstützung zu suchen. Hilfe können pflegende Kinder und Jugendliche auch telefonisch (0664/88 66 34 31 bzw. unter 0664/37 57 957) oder per E-Mail (young-carers.ks@n.rotekreuz.at bzw. unter gudrun.kalchhauser@n.rotekreuz.at) anfordern.

Kinder und auch Jugendliche brauchen aber die ausdrückliche Erlaubnis ihrer Eltern bzw. Familie, sich Unterstützung holen zu dürfen. Darum MUSS jedes Mitglied einer Gesellschaft von Young Carers wissen. Das Reden über Young Carers nimmt der Situation die Unaussprechlichkeit. Jeder/Jede ist dabei gefragt. Der erste Schritt gelingt, wenn wir das Thema zum Thema machen.

Text: Gudrun Kalchhauser, MSc



Foto: Rotes Kreuz Krems

SICHER DIR JETZT DEINEN E-MOBILITÄTS-BONUS



VORBEIKOMMEN &
PROBEFAHREN!



**14 Marken unter einem Dach:
Motorräder, Motorroller, Quads, E-Bikes und E-Mobilität**

KSR SHOWROOM | Im Wirtschaftspark 15 | 3494 Gedersdorf
Tel.: +43 2735 80080 | facebook.com/ksr.showroom



STAUNEN, PROBEFAHREN, KAUFEN

Veränderung steht bevor

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler!



Leben ist Veränderung. Nach 42 Berufsjahren und 23 Jahren an der Volksschule Gedersdorf trete ich mit Ende dieses Schuljahres meinen Ruhestand an. Mit Dankbarkeit blicke ich auf meine Arbeit an der Volksschule Gedersdorf zurück. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einerseits freue ich mich, dass ich in Zu-

kunft mehr Zeit mit meinen Enkelkindern verbringen darf, andererseits endet ein bedeutender Lebensabschnitt.

Im Jahr 1998 durfte ich die Leitung der Volksschule Gedersdorf übernehmen. Das Schulgebäude war erst kurz vor der Fertigstellung und somit war es eine große Herausforderung in ein neues Schulgebäude einzuziehen. In der durch Architekt Mang einmalig entworfenen Gebäudestruktur war schnell ein effektives und motiviertes Arbeiten möglich. Das neue Lehrerteam wuchs von Jahr zu Jahr mehr zusammen. Die Schulverwaltung wurde digitalisiert, auch im Unterricht wurden bereits 1999 Computer eingesetzt – ein Alleinstellungsmerkmal der Volksschule Gedersdorf auf das ich sehr stolz bin.

Ein dramatisches Ereignis war das Hochwasser im Jahre 2002, das den Rückbau des gesamten Erdgeschoßes und des Kellers zur Folge hatte. Während der Sanierungsarbeiten mussten wir ein ganzes Schuljahr lang im Obergeschoß auf engstem Raum den Unterricht gestalten.

Ich darf mit Fug und Recht behaupten, dass wir es geschafft haben, die Volksschule Gedersdorf in bester Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gedersdorf und dem Elternverein zu einer der modernsten Volksschulen des Bezirkes Krems geformt zu haben. Die Kolleginnen machten bei dieser Umstellung engagiert mit. Die Volksschule Gedersdorf war und ist ein gefragter Arbeitsplatz.

Dafür darf ich mich bei folgenden Wegbegleitern bedanken: dem ehemaligen Präsidenten des NÖ Landestages, Ing. Hans Penz, der immer ein offenes Ohr für die Anliegen der VS Gedersdorf hatte; bei der Gemeinde Gedersdorf, erstrangig bei Bürgermeister Hermann Hauser, der den Schulbau startete, Handschlagqualität und ein Gespür für Wichtiges und Nachhaltiges hatte, bei OSR Herbert Gruböck, der sich maßgeblich bei der Planung und beim Neubau der Schule enga-

gierte, bei Bürgermeister Franz Gartner und dem amtierenden Bürgermeister Ing. Franz Brandl, der ein großer Förderer und Umsetzer unserer Anliegen ist, beim geschäftsführenden Gemeinderat und stetigem Ansprechpartner Ing. Stefan Löffler, bei Amtsleiter Martin Nessler und dem Team der Gemeindestube für die gute und kompetente Zusammenarbeit.

Dass das Schulleben für die Zukunft bildend, bereichernd und abwechslungsreich ist, war immer ein bedeutendes Anliegen für mich. Wir machten bei sehr vielen Projekten, Aktionen und Workshops mit - damit der Rahmen nicht gesprengt wird, kann ich nur wenige Highlights nennen. Am liebsten erinnere ich mich an die zweimalige Teilnahme beim Viertelsfestival, an die Verfassung des Heimatbuches 2006 und an die Verfilmung der Sagen der Gemeinde.

Highlights waren auch viele Feste und Feiern, wie etwa die Eröffnung der neugebauten Volksschule, die Wiedereröffnung nach der Hochwassersanierung, der 50. Geburtstag von BGM Gartner, der 60. Geburtstag von Präs. Penz, die Eröffnung der Georgsbrücke, die 10-Jahres-Feier der Volksschule Gedersdorf, die Errichtung der Freiluftklasse mit Weinlaube, der Zubau des Essensraumes für die Nachmittagsbetreuung und die Glockenweihe der Gedersdorfer Kirche – für diese Feste schrieb ich Theaterstücke oder Gedichte und unsere talentierten Schülerinnen und Schülern brachten sie dar. Es ist wichtig Feste zu feiern! Jedes Schuljahr beendeten wir mit einem Schulfest, leider die beiden letzten Schuljahre coronabedingt nicht. Für diese tollen Feste darf ich mich beim tollsten Elternverein aufs herzlichste bedanken! Alle Obmänner und Obfrauen (Josef Herndler, Elisabeth Bauer, Margit Pennerstorfer, Erwin Brandl, Markus Kargl, Karin Schachinger, Daniela Gschwandner, Katharina Lindtner) hatten ein beherztes Team um sich. Dem Elternverein lag und liegt die Arbeit an der Volksschule am Herzen und er unterstützte alle Projekte und Anliegen tatkräftigst.

Große Unterstützung gab es alljährlich von der EVN durch Karl Obritzberger und Martin Fries. Alle unsere Feste wurden wertvoller durch das Mitwirken von Mag. Bartholomäus Freitag!

Musikschullehrer Thomas Neureuter und sein Team sind sehr bemüht, die Kinder zu begeistern ein Musikinstrument zu lernen. Die VS Gedersdorf bietet den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an der Bläserklasse an, das gibt es auch nicht an jeder Volksschule! Bitte motivieren Sie Ihre Kinder zum Erlernen eines Instrumentes! Es gibt kein Leben ohne Musik!

Die Feuerwehren waren immer sehr engagiert, Helfer in der Not und setzten viele Aktionen um. Ebenso ist die Polizei Hadersdorf ein verlässlicher Partner. Viele Vereine bereicherten unser schulisches Leben, vielen Dank dem Tennisverein Gedersdorf, UHK Krems, Judo Raika Krems, Fußballvereinen, Weinbauverein, und allen anderen Vereinen der Gemeinde! Ein großer Dank meinerseits gebührt dem ehemaligen

Schulwart, Herrn Alois Beneder. Ohne seine Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen. Danke Lois!

Immer an meiner Seite stand mein Mann, er unterstützte mich bei allen Projekten und tolerierte mein oft nächtliches Arbeiten. Auch meinem Sohn Christof gebührt großer Dank, denn er baute das Netzwerk und die Schüler-PCs in unbezahlten und unzähligen Stunden auf und legte so den Grundstein zum Unterricht mit Computereinsatz vor vielen Jahren.

Last but not least will ich mich bei meinen wunderbaren Kolleginnen und Kollegen bedanken, derzeit fühle ich mich an der Schule wie in einer harmonischen Familie. Einige will ich ob ihrer geleisteten Arbeit namentlich erwähnen: Irmgard Weichselbaum, Ursula Holzmüller, Lilly Haider, Gabriele Deifl, Maria Kitzler, Karin Schuster, Birgit Sax, Gottfried Wawerda. Danke für eure beherzte Arbeit! Kolleginnen haben diese Schule zu dem gemacht, wie sie sich heute präsentiert - ein Ort der Bildung und einer gedeihlichen Zusammenarbeit zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler. Lehrer zu sein bedeutet Berufung - bedeutet Empathie für Schülerinnen

und Schüler zu haben und sie auf dem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten. Danke für euer Engagement und das einmalige, kollegiale Teamwork.

Liebe Eltern, bei euch darf ich mich besonders bedanken! Das Wichtigste für Kinder sind die Eltern! Danke, dass ihr eure Kinder in wertvollster Weise unterstützt. Besonders in diesen Coronamomenten ist allen bewusst geworden, wie wertvoll und wichtig Schule und Elternhaus sind!

Ich bin dankbar und stolz, dass ich einen kleinen Beitrag in dieser Gemeinde leisten konnte und ich darf auf viele positive Erinnerungen und wertschätzende Begegnungen zurückblicken.

Alles Liebe und Gute, Gesundheit und Freude für die Zukunft allen Eltern und vor allem unseren Schülerinnen und Schülern auf dem weiteren Lebensweg.

Elisabeth Zillner

Bei Drucklegung war noch nicht bekannt, wer die Leitung der VS Gedersdorf im September 2021 übernimmt.



Felsenbühne Staatz - SisterAct



Das Musical wurde auf **5.8.2022** verschoben!

Die Tickets behalten sitzplatzgenau ihre Gültigkeit
(bereits ausverkauft)

Aktion "Apfel-Zitrone"

Am 27. Mai nahmen die 3. und 4. Klassen an der Aktion "Nimm dir Zeit für mehr Sicherheit-Apfel und Zitrone" teil. Herr Nemeth und Frau Ehrenfeldner vom Kuratorium für Verkehrssicherheit und Frau Bezirksinspektorin Vogl vom Posten Hadersdorf leiteten diese Aktion, die trotz Regens stattfand.

Die Kinder durften die Geschwindigkeit der Fahrzeuge messen, die Fahrzeuge anhalten und die Lenker zu ihrem Fahrverhalten befragen. Für vorschriftsmäßiges Verhalten erhielten die Lenker eine Apfel-Urkunde, wer zu schnell unterwegs oder nicht angeschnallt war, bekam eine Zitronen-Urkunde. Ziel dieser Aktion ist es, ein Gefahrenbewusstsein bei Schülern und Lenkern zu erzeugen.



AUVA-Radworkshop begeisterte die Kinder

Aus rund 300 Schulen wurde die Volksschule Gedersdorf ausgewählt, am bundesweit beliebten und begehrten Radworkshop teilzunehmen. Die vom Land NÖ und von der AUVA finanzierten Sicherheitsinitiative brachte alle Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 4. Schulstufe ins Rollen. Nach erfolgtem Rad- und Helmcheck trainierten die Kinder

am Parcours ihre Fahrsicherheit. Spaß war dabei garantiert, Motorik, Geschicklichkeit und Koordination wurden geschult. Großes Lob bekam Trainer Andreas Dienstl für seinen perfekten Einsatz. Auch allen Helfereltern gebührt großer Dank!

Text: VS Gedersdorf





INSTALLATIONEN GARTNER

GmbH

Kremserstraße 14

A - 3485 Sittendorf

Tel.: 02735 / 2850

BADPLANUNG · SOLAR · HEIZUNG · BIOMASSE

LÜFTUNGSANLAGEN · SCHWIMMBAD

WÄRMEPUMPE · KANAL · BEWÄSSERUNG

ENERGIERÜCKGEWINNUNG · ANLAGENBAU

www.installationen-gartner.at

Ruhestand Gabriele Deifl

Mit Herbst 2021 trete ich nach 43 Dienstjahren in den Ruhestand. Es waren zwanzig abwechslungsreiche und schöne Jahre an der Volksschule Gedersdorf.

Im September 2001 wurde ich an diese neue, bestens ausgestattete und ausgesprochen moderne Schule versetzt. Es war von Anfang an ein angenehmes Arbeiten mit einem gut harmonierenden Lehrkörper, lieben, disziplinierten Schülern und einer sehr guten, wertschätzenden Zusammenarbeit mit den Eltern der Schüler. Jede Klasse wird mir auf ihre besondere Art und Weise in Erinnerung bleiben und auch die vielen gemeinsamen Erlebnisse werde ich nicht vergessen. Wir Lehrer sind als Team an der Schule sehr zusammengewachsen und so entstand aus Kollegialität Freundschaft. Frau Direktor Zillner unterstützte uns sehr, indem sie immer ein offenes Ohr für uns hatte und uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Danke dafür an Frau Direktor Zillner und an meine Kolleginnen.

Die Arbeit mit den Kindern machte mir bis zuletzt große Freude - es wird mir definitiv etwas fehlen.

Bei all den Eltern, die ich kennenlernen durfte, möchte ich mich ebenso herzlich für die wirklich gute Zusammenarbeit bedanken. Es war schön an dieser Schule, in dieser Gemeinde als Lehrerin tätig zu sein.

Herzlichen Dank!

Gabriele Deifl



Stadt der Zukunft

Die Sieger des diesjährigen Raiffeisen-Malwettbewerbs stehen fest!

Das Warten und Engagement der SchülerInnen hat ein Ende. Während der Zeit des Homeschoolings setzten sich die Lernenden der NMS und PTS Grafenegg mit den LehrerInnen der Bildnerischen Erziehung intensiv mit dem Thema auseinander, wie sie sich die Stadt der Zukunft vorstellen. Die entstandenen Kunstwerke dürfen sich sehen lassen. Die besten drei Arbeiten pro Klasse wurden unter Einhaltung strengster Hygienemaßnahmen in Anwesenheit von Vertreterinnen der Raiffeisenbank Langenlois, Direktor Alois Naber und den Kunstpädagoginnen prämiert. Die Meisterwerke werden allesamt bis zum Malwettbewerb 2022 in der Schule ausgestellt.

Paul Neumayr aus der 4A wurde Gesamtsieger der Schule und darf hoffen, dass seine Zeichnung auch bei der Bundeswertung ausgezeichnet wird.



Text: NMS Grafenegg

v.l.n.r.: Pädagogin Helga Payer, Paul Neumayr, Michaela Kittel und Elvias Alihodzic (Raiffeisenbank Langenlois)

Radchallenge NMS Grafenegg Die NMS Grafenegg nimmt am Wettbewerb „NÖ radelt“ teil...

Die NMS Grafenegg nimmt als Arbeitgeber am Wettbewerb „NÖ radelt“ teil. Bereits 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sammeln fleißig Kilometer, auf dem Weg zur Arbeit genauso wie in der Freizeit! Unter folgendem Link sehen Sie tagesaktuell den Kilometerstand. In NÖ führen wir damit die Liste der vergleichbaren Arbeitgeber an. Österreichweit stehen wir aktuell auf dem 7. Platz! Top Ten am Ende der Aktion Ende September ist unser großes Ziel und in NÖ gewinnen sowieso.

<https://niederoesterreich.radelt.at/dashboard/statistics/iframe/8491>

Inzwischen fahren Lehrerinnen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern in die Schule und erkunden dabei neue Anfahrtswege. Es gibt auch schon Verbesserungsvorschläge wie zum Beispiel die Ausschilderung der Wege oder die Verbesserung der Fahrbahn. Im Herbst ist angedacht, bei „Klimafit zum RADLhit“ mitzumachen. Neben der wertvollen Idee, etwas für Umwelt und Gesundheit zu tun, gibt es auch interessante Sachpreise zu gewinnen.

Text: NMS Grafenegg



v.l.n.r.: Andrea Breyer (Grunddorf), Pia Schörgmaier (Feuersbrunn), Julia Strohofer (Schönberg), Liesbeth Engelbrecht (Langenlois), Michaela Mayer (Furth/Göttweig), Martina Mörwald (Krems), Helga Payer (Krems/Stein) und Marianne Höllner (Etsdorf)



FRANZ KOMINEK GmbH
Bestattung
 Vertragsbestatter des Wiener Vereins
 A-3483 Feuersbrunn · Kellergasse 1-2
 Telefon 02738/2277-0 · Fax DW 77
 Mobil: 0664/2031384 · 0664/8701391

www.dercomedyclan.at

Doktorspiele

Comedy
Clan



Thomas Hauser - Uschi Nocchieri - Tom Schwarzmann

Das kabarettistische Breitbandantibiotikum!

Musik und Sketches rezeptfrei, aber mit Nebenwirkungen!



25. September 2021



Beginn: 20:00 Uhr, Turnsaal der Volksschule Brunn im Felde, Schulsiedlung 1, 3494 Gedersdorf (Brunn)

Kartenpreis: VK: Euro 18.-, AK Euro 20.- Kartenvorverkauf : Gemeindeamt in Theiß

Veranstalter: Gemeinde Gedersdorf

Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf - Schuljahr 2020/2021

Info zum Unterricht:

Auch im 2. Semester konnte der Unterricht wieder mit sehr guten Lernfortschritten abgeschlossen werden. Es musste auch im April wieder für 3 Wochen auf Distance Learning umgestellt werden. Diese Art von Unterricht hat perfekt funktioniert, es waren alle Schüler sehr fleißig dabei und der Ablauf hat reibungslos funktioniert. Leider durften die Bläser-

klasse und das Jugendorchester noch nicht stattfinden. Sobald dies jedoch gesetzlich möglich ist, wird dieser Unterricht wieder fortgesetzt!

Wir Musiklehrer bedanken uns wieder besonders bei euch „liebe Eltern“ für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit, besonders beim Online-Unterricht, der dadurch ausgezeichnet funktionierte!!!!

Anmeldung für das nächste Schuljahr

Der Anmeldeschluss für das nächste Schuljahr ist am 18. Juni 2021. Bitte diesen Termin berücksichtigen, damit die Einteilung und Organisation für den Unterricht zeitgerecht erfolgen kann. Die notwendigen Instrumente, die bei einer Musikkapelle gebraucht werden, können von der Trachtenkapelle ausbezogen werden. Wir hoffen, dass sich viele anmelden werden

und freuen uns schon sehr darauf!

Der Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf wünscht allen Musikschüler/innen weiterhin viel Spaß und Freude beim Musizieren!!!

Kinderferien 2021

Intensivbetreuung der Kinderfreunde Gedersdorf: 19. - 30. Juli 2021

**BANKING
GANZ MOBIL.**

Machen auch Sie jetzt Ihr Smartphone zur mobilen Geldbörse. Innovative Mobile Payment Lösungen machen Bezahlen einfach und sicher – ob ELBA-pay, Bluecode, Apple Pay, Garmin Pay oder LAKS Pay. So digital, wie ich will. So persönlich, wie ich es brauche.

raiffeisen.at

Impressum: Medienpartner: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich Wien AG, F.W. Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien

Liebe Schwestern und Brüder!

Ausdauer und Geduld haben uns nun sehr lange begleitet und wir alle wünschen uns, dass wir wieder zu einem normalen oder normalerem Leben zurückkehren können. Wir alle hoffen, dass die bisher gesetzten Gesundheitsmaßnahmen greifen und die Pandemie immer mehr und mehr überwunden wird.

Viele Freiheiten wurden beschnitten und wurden und werden langsam wieder eröffnet. Dennoch bleibt auch für uns das Wort „Vorsicht“ wichtig. Ein guter und bedachter Umgang im Miteinander half und wird auch weiterhin helfen, damit wir wieder sorgloser unsere zwischenmenschlichen Freiheiten leben können.

Doch nun wünsche ich Ihnen, Euch, uns allen eine Zeit des Urlaubs, der Ferien und des Kräfte Sammelns für die Zukunft.

Ihr und Euer
H. Bartholomäus.

Ein turbulentes Schuljahr geht zu Ende,
Präsenzunterricht, Homeoffice wechselten behände.
Pandemiewendestress ist hoffentlich zu Ende,
damit wir anderes sehen als die eigenen Wände.

Ferien und Urlaub mögen Erholung bringen,
denn vieles wird noch sein zum Bezwingen.
Viel Arbeit wird die Nachurlaubszeit bringen,
gemeinsam werden wir viele Ziele erringen.

Wir dürfen gespannt sein auf das, was kommt,
gläubig und hoffend in die Zukunft schau.
Unser Herz sei für das kommende Gute entflammt,
das wir lange tagtäglich miteinander aufbauen.

Das vergangene Schularbeitsjahr geht zu Ende,
für's kommende klatschen wir in die Hände.

Ein neuer Anfang nach bisherigem Ende
bringe dem Leben eine gute und gesunde Wende!

BF 13.05.2021

Gesiebte Erde kostenlos abzugeben!

Informationen am Gemeindeamt
unter 02735/3316

**KFZ & Maschinenbau
Technik Klaffel**



FACHBETRIEB

Schulstraße 30, 3494 Brunn im Felde
Tel. 0664/737 69 725
Öffnungszeiten Werkstatt:
Montag bis Donnerstag 7:30 – 12:00 & 13:00 – 17:00
jeden Freitag von 7:30 – 12:00



Läuft Ihr Reifen noch rund?

Wir kümmern uns um Ihre Reifen, damit Sie entspannt in den Sommer starten können!

***Kostenloser Urlaubscheck**

Kontrolle von Bremsen – Fahrwerk – Reifendruck – Lichtanlage – Flüssigkeiten

***Spureinstellung PKW € 66,-**

Kontrolle sämtlicher Achs- und Spurgelenke, Führungslenkerlagerung sowie der Reifen und des Reifendrucks

***Klimaanlagenservice PKW € 65,-**

Klimaanlagenentleerung: Druckdichtheitsprüfung, Sichtkontrolle aller Leitungen und Schläuche sowie Temperaturmessungen der Druckleitungen (exkl. Kältemittel)

Klimadesinfektion und Geruchsneutralisierung: Entfernung aller Keime, Sporen und Bakterien mittels Ultraschalldesinfektion sowie Beseitigung lästiger Gerüche mittels Ozonluftreinigung



Betriebsurlaub von 26. Juli bis 07. August 2021 – Wir wünschen eine schöne Sommerzeit!
Ihr KFZ & Maschinenbau Technik Klaffel – Team

Information

Da die Coronazeit uns alle auch in diesem Jahr einschränkte, waren die Gottesdienste auch nur eingeschränkt besuchbar.

Ich möchte allen Danke sagen, die dennoch, wenn es möglich war, gekommen sind. Abstandsregeln und Maskenpflicht und das nicht Mitsingen dürfen machten es uns allen nicht leicht.

Wir alle hoffen, dass sich daran bald etwas ändern wird.

Ich möchte allen danken, die bei den Gestaltungen unserer Gottesdienste geholfen haben, damit eine feierliche Form gewahrt werden konnte. Michael Koller, Eveline Schwarzl, Stefan Löffler, Hannelore Berger, Ida Lechner.

Taufen und Trauungen mussten abgesagt und verschoben werden. Begräbnisse waren mit eingeschränkter Teilnehmerzahl möglich. Wir werden sehen, wie sich das in naher Zukunft ändern wird.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sind die Erstkommunion und die Firmung noch nicht gefeiert worden.

Die Firmungen in Theiß und Rohrendorf sind für den 26. Juni angesetzt.

Rohrendorf 09.00 Uhr

Theiß 11.30 Uhr

Die Erstkommunion ist für den 27. Juni um 09.30 Uhr in Brunn im Felde geplant.

Am 04. September wird wieder die Schule beginnen. Ich möchte, wie im Vorjahr, allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrerinnen und Lehrern ein gutes und vor allem störungsfreies Schuljahr mit sehr guten Erfolgen wünschen.

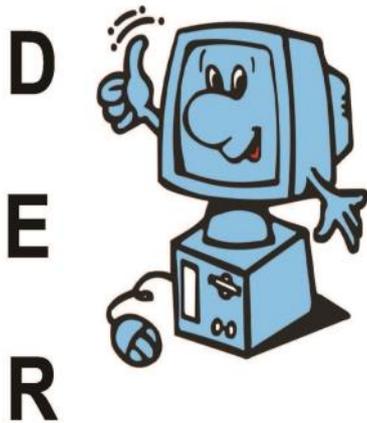
Wir alle werden alt wie ein Baum oder Haus und lernen doch nie aus.

Nehmen wir das Gelernte mit in unsere Zukunft, um diese weiterhin lernend mitzugestalten.

Ob wir die kommenden Termine unserer Pfarren durchführen können, wissen wir nicht. Dennoch geben wir sie an. Die Schaukästen informieren uns zusätzlich.



E.-D.-V.-EDER GmbH



Kremser Str. 25
3494 Gedersdorf

Tel.: 02735/ 3505

Fax.: 02735/3505 50

Mobil :0660/810 48 98

email:office@edv-eder.com

„DER GEDERS-
DORFER“

Nächster
Erscheinungstermin
30. September 2021

Redaktionsschluss
9. August 2021

zeitung.gedersdorf@gmail.com

Pfarrtermine

Juli			
Freitag, 02. Juli 2021	08:00 Uhr	Brunn	Schulschlussgottesdienst WOGO
Freitag, 02. Juli 2021	08:00 Uhr	Rohrendorf	Schulschlussgottesdienst WOGO
Samstag, 03. Juli 2021	18:00 Uhr	Gedersdorf	Vorabendmesse
Sonntag, 04. Juli 2021	09:30 Uhr	Theiß	Feldmesse FF-Fest Theiß für alle 3 Gemeinden
Freitag, 09. Juli 2021	19:00 Uhr	Stratzdorf	hl Messe
Samstag, 10. Juli 2021	18:00 Uhr	Gedersdorf	Vorabendmesse
Sonntag, 11. Juli 2021	09:30 Uhr	Rohrendorf	hl Messe für alle 3 Gemeinden
Freitag, 16. Juli 2021	19:00 Uhr	Stratzdorf	hl Messe
Samstag, 17. Juli 2021	18:00 Uhr	Gedersdorf	Vorabendmesse
Sonntag, 18. Juli 2021	09:30 Uhr	Theiß	hl Messe für alle 3 Gemeinden
Freitag, 23. Juli 2021	19:00 Uhr	Stratzdorf	hl Messe
Sonntag, 25. Juli 2021	09:30 Uhr	Brunn	Patronatsfest hl Jakob mit Agape, hl Messe für alle 3 Gemeinden
Freitag, 30. Juli 2021	19:00 Uhr	Stratzdorf	hl Messe
Samstag, 31. Juli 2021	18:00 Uhr	Gedersdorf	Vorabendmesse
August			
Sonntag, 01. August 2021	09:30 Uhr	Rohrendorf	hl Messe für alle 3 Gemeinden
Sonntag, 08. August 2021	09:30 Uhr	Brunn	hl Messe für alle 3 Gemeinden
Freitag, 13. August 2021	19:00 Uhr	Stratzdorf	hl Messe
Samstag, 14. August 2021	18:00 Uhr	Gedersdorf	Vorabendmesse
Sonntag, 15. August 2021	09:30 Uhr	Theiß	Maria Himmelfahrt, Feldmesse Tag der Blasmusik, EVN, hl Messe für alle 3 Gemeinden mit Kräutersegnung
Sonntag, 15. August 2021	18:00 Uhr	Rohrendorf	Maria Himmelfahrt bei Marterl Maria am Berg, Kräutersegnung
Freitag, 20. August 2021	19:00 Uhr	Stratzdorf	hl Messe
Samstag, 21. August 2021	18:00 Uhr	Gedersdorf	Vorabendmesse
Sonntag, 22. August 2021	09:30 Uhr	Rohrendorf	hl Messe für alle 3 Gemeinden
Sonntag, 29. August 2021	09:30 Uhr	Brunn	Feldmesse beim FF-Fest, hl Messe für alle 3 Gemeinden
September			
Samstag, 04. September 2021	19:00 Uhr	Theiß	orgelKonzert
Sonntag, 05. September 2021	09:00 Uhr	Rohrendorf	hl Messe für alle 3 Gemeinden
Sonntag, 05. September 2021	10:00 Uhr	Gedersdorf	Feldmesse mit Weinherbsteröffnung
Montag, 06. September 2021	08:00 Uhr	Brunn	Schüleröffnungsgottesdienst WOGO
Montag, 06. September 2021	08:00 Uhr	Rohrendorf	Schüleröffnungsgottesdienst WOGO
Freitag, 10. September 2021	19:00 Uhr	Stratzdorf	hl Messe
Samstag, 11. September 2021	18:00 Uhr	Gedersdorf	Vorabendmesse
Sonntag, 12. September 2021	09:00 Uhr	Rohrendorf	Dirndlgwandsonntag, Feld- und Generationenmesse Gemeindehof mit Cantamos und Pfarrkaffee
Sonntag, 12. September 2021	10:00 Uhr	Theiß	Dirndlgwandsonntag mit Mittagstisch
Freitag, 17. September 2021	19:00 Uhr	Stratzdorf	hl Messe
Samstag, 18. September 2021	18:00 Uhr	Rohrendorf	Erntedankfest
Sonntag, 19. September 2021	09:30 Uhr	Theiß	Erntedankfest mit Agape, hl Messe für alle 3 Gemeinden
Sonntag, 26. September 2021	09:30 Uhr	Rohrendorf	Wortgottesdienst von Elisabeth Fiedelsberger
Oktober			
Sonntag, 03. Oktober 2021	09:30 Uhr	Theiß	Jubiläumssonntag, hl Messe für alle 3 Gemeinden
Samstag, 09. Oktober 2021	18:00 Uhr	Gedersdorf	Erntedankfest mit Agape
Sonntag, 10. Oktober 2021	09:30 Uhr	Rohrendorf	Kolomanimesse Patronatsfest hl. Koloman und Jubiläumssonntag, Missionssonntag mit Pfarrkaffee, hl Messe für alle 3 Gemeinden
Dienstag, 12. Oktober 2021	18:30 Uhr	Rohrendorf	hl Messe
Freitag, 15. Oktober 2021	19:00 Uhr	Stratzdorf	Erntedank mit Agape
Sonntag, 17. Oktober 2021	09:30 Uhr	Brunn	Erntedankfest mit Agape, hl Messe für alle 3 Gemeinden
Dienstag, 19. Oktober 2021	18:30 Uhr	Rohrendorf	hl Messe
Freitag, 22. Oktober 2021	19:00 Uhr	Stratzdorf	hl Messe
Sonntag, 24. Oktober 2021	09:30 Uhr	Theiß	hl Messe für alle 3 Gemeinden
Dienstag, 26. Oktober 2021	09:30 Uhr	Gedersdorf	hl Messe, Nationalfeiertag
Freitag, 29. Oktober 2021	19:00 Uhr	Stratzdorf	hl Messe
Sonntag, 31. Oktober 2021	09:30 Uhr	Rohrendorf	hl Messe für alle 3 Gemeinden

Öffnungszeiten - GV Abfallsammelzentren

ASZ OST - Walkersdorf

3492 Walkersdorf, Gewerbestraße 115
 Montag 08:00 - 18:00 Uhr
 Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ - Langenlois

3500 Langenlois, Gewerbestraße 27
Montag 08:00 - 18:00 Uhr NEU ab 1.1.2020
Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr NEU ab 1.1.2020
 Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ NORD - Gföhl

3542 Gföhl, Langenloiser Straße 92
Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr NEU ab 1.1.2020
 Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ MITTE - Stratzing

3552 Stratzing, neben B 37
 Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Schönberg

3562 Schönberg, Manhartsbergstraße 28
 Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Rastendorf

3532 Rastendorf 178 (Bauhofgebäude)
 Montag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Furth

3511 Furth-Palt, Mauterner Straße (chem.Kläranlage)
 ausschließlich für Gras- und Strauchschnittabgabe!

ASZ Mautern

3512 Mautern, Austraße 39
 Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Maria Laach

3643 Maria Laach, Zeissing 25
 jeden 2. Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr (ungerade KW)

ASZ Paudorf

3508 Paudorf, Kremser Straße 185
 Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Aggsbach

3641 Aggsbach Markt (zw. FF-Haus und Bahnhof)
 jeden Freitag 17:00 - 19:00 Uhr (Sommer)
 jeden 2. Freitag 16:00 - 18:00 Uhr (Winter)

ASZ Spitz

3620 Spitz, Siedlung Erlahof
 Montag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Dürnstein

3601 Dürnstein, Unterloiben (Bauhofgelände)
 jeden 2. Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr (gerade KW)

ASZ Rossatz-Arnsdorf

3602 Rossatz, Kienstock (neben B 33)
 jeden 2. Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr (gerade KW)

ASZ SÜD - Theiß

3494 Theiß, Stratzdorferstraße 50
Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr NEU ab 1.1.2020
 Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Senftenberg

3541 Senftenbergeramt, Sportstättenweg 4
 jeden 2. Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr (ungerade KW)

ASZ Weinzierl/Walde

3610 Weinzierl, Maigen 26
 Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ St. Leonhard

3572 St. Leonhard, Wolfshoferamt 224
 jeden 2. Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr (gerade KW)

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



Gemeinsam schaffen wir Naturvielfalt

Biodiversität ist in den letzten Jahren ein viel beachtetes Thema in der Gesellschaft geworden. Man versteht darunter die Vielfalt von Pflanzenarten und -sorten, Tierarten und -rassen aber auch die Vielfältigkeit von Lebensräumen. Diese breite Vielfältigkeit zu schützen, zu erhalten und auszubauen ist in unser aller Interesse. Die Land- und Forstwirtschaft hat viele Funktionen zu erfüllen – die Produktion von Lebensmitteln, Futtermitteln und Rohstoffen wie etwa Holz – aber auch die Gestaltung von Lebensräumen.

Neben dieser Verantwortung für die Versorgung einer wachsenden Gesellschaft werden seit vielen Jahren hohe Anstrengungen in den Erhalt und der Verbesserung der Biodiversität gelegt.

Was im Großen funktioniert, funktioniert auch im Kleinen

Zum Schutz und Erhalt der Biodiversität kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag leisten. Gerade auf öffentlichen Grünflächen und im Hausgarten gibt es viele Möglichkeiten, die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu unterstützen. Hier findest du einige Tipps für mehr Artenvielfalt im Hausgarten:

- Jetzt eine Blumensamenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.

- Insekten lieben einen „un gepflegten“ Garten. Gib ihnen einen kleinen Raum im Garten, wo sich die Natur entfalten darf.
- Bau dir ein Insektenhotel für einen Garten. Viele Insekten wie etwa Wildbienen werden darin nisten, überwintern oder brüten.
- Im Herbst lass einen Laubhaufen im Garten liegen. Dieser ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.
- Lass Brennnesseln stehen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie um zu überleben.

Die Initiativen Natur im Garten www.naturimgarten.at und Wir für Bienen www.wir-fuer-bienen.at haben viele Angebote, Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Biodiversität im eigenen Hausgarten. Auch auf den Seite der Landwirtschaftskammer Niederösterreich www.noelko.at und www.verlassdidrauf.at gibt's Informationen rund um die Biodiversität in der Land- und Forstwirtschaft.

Im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ www.bluehendesnoe.at wird heuer für Gemeinden erstmalig ein Sonderpreis ausgeschrieben, mit dem das interessanteste Biodiversitätsprojekt gekürt werden soll.

Biodiversität ist ein Thema, das uns alle betrifft und das wir alle mitgestalten können.

Text: Franz Gerstenmayer



im-plan-tat
Raumplanungs-GmbH & Co KG
Technisches Büro für Raumplanung
Dⁱⁿ Martina SCHERZ
gewerberechtliche Geschäftsführerin | Mediatorin
0676 7509020 | www.im-plan-tat.at | scherz@im-plan-tat.at

Verkaufslösungen für regionale Produkte gesucht – € 75.000 Förderungen zu vergeben

Regionale Produkte sind in der Bevölkerung beliebter denn je. Die Nachfrage, speziell nach Lebensmitteln aus der nächsten Umgebung und unabhängig von Öffnungszeiten, steigt stark an. Die LEADER-Region Kamptal reagiert auf den Trend und stellt **75.000 Euro Förderungen für neue Selbstbedienungslösungen zur Verfügung**.

Landwirtschaftliche Betriebe, Vereine, Gemeinden oder private Gruppen können ihre Ideen zu neuen regionalen Einkaufsmöglichkeiten bis 1. September 2021 beim LEADER-Team einbringen.

Gefördert werden beispielsweise SB-Automaten, die mit vielfältigen regionalen Produkten bestückt werden, die dafür notwendige Software oder auch Regal- oder Kühlsysteme. Die Leitung der LEADER-Region Kamptal ist davon überzeugt, dass in den Betrieben ihrer Mitgliedsgemeinden dazu viele kreative Ideen schlummern, die nur die richtigen Impulse zum Zünden brauchen...

So ist auch **LAbg. Josef Edlinger**, Obmann der LEADER-Region Kamptal, überzeugt: „Unsere Region ist reich an qualitativ hochwertigen Produkten, die von engagierten Produzentinnen und Produzenten erzeugt werden. Das Bedürfnis und die Bereitschaft der Konsumentinnen und Konsumenten, Lebensmittel aus der Region in der Region einzukaufen zu können, ist seit dem letzten Jahr stark gestiegen. Wir wollen diesen Trend mit all seinen positiven Effekten, wie Nachhaltigkeit und kurze Transportwege, fördern und vergeben 75.000 Euro für innovative und bahnbrechende Lösungen. Der Einkauf bei den Produzenten vor Ort steigert die Wertschöpfung in den Betrieben und sichert die regionale Nahversorgung.“

Die **LEADER-Region Kamptal** ist ein Zusammenschluss

von 27 Gemeinden aus den Bezirken Krems, Zwettl und Horn. Hier arbeiten Personen aus der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft, aus Vereinen und Gemeinden zusammen, um neue innovative Lösungen für aktuelle Themen zu finden. 60 LEADER-Projekte wurden in den letzten 7 Jahren umgesetzt. Mit insgesamt 2,3 Mio. Euro an LEADER-Förderungen wurde so die Region gestärkt. Die Förderquote liegt zwischen 40 und 80%. www.leader-kamptal.at

Kontakt

Verein LEADER-Region Kamptal

Danja Mlinaritsch

Tel: 0664/3915751

Mail: office@leader-kamptal.at

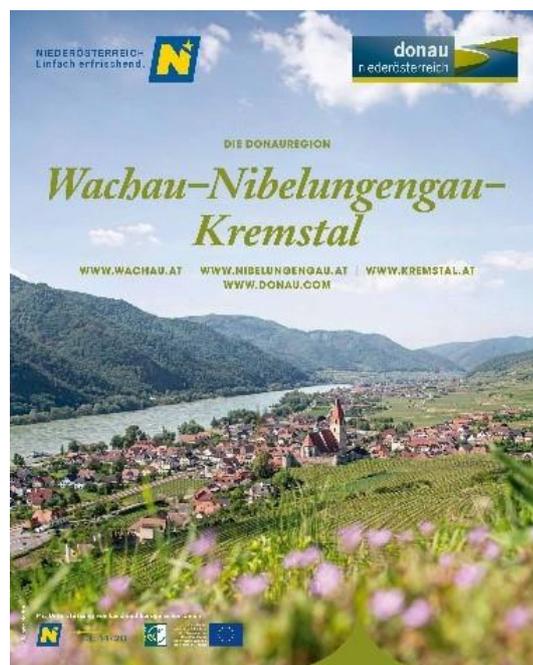


Fototitel: Regionale Produkte werden stark nachgefragt
Fotorecht: LEADER-Region Weinviertel Ost

Tourismusregion Wachau-Nibelungengau-Kremstal

Die Tourismusregion Wachau-Nibelungengau-Kremstal bietet eine Vielzahl an Ausflugsmöglichkeiten, kulinarischen Spezialitäten und exklusiven Angeboten für Gäste aus Nah und Fern. Viele Ausflugsziele, Kultureinrichtungen, Rad- als auch Wanderwege warten darauf, entdeckt zu werden. Zum bequemen Download auf Ihr Handy empfehlen wir Ihnen unsere Touren-App auf www.kremstal.at mit vielen Tipps und Informationen. Wer lieber Gedrucktes mag, kann die regionale Wanderkarte Kremstal-Donau und weitere Broschüren einfach und kostenlos bestellen bei: Donau NÖ Tourismus GmbH, urlaub@donau.com oder telefonisch unter 02713/30060-60 oder online. Weitere Infos auch auf www.kremstal.at

Bildtext: Cover der Broschüre Wachau-Nibelungengau-Kremstal



LEADER = kräftige Förderung & regionale Projekte

700.000 Euro suchen zündende Ideen

Zündende Ideen gesucht



**700.000 Euro
Förderung zu vergeben!**

www.leader-kamptal.at

Förderhöhe liegt zwischen 40 und 80%.

In diesen Förderbereichen stehen **700.000 Euro** bereit:

- **Regionale Wertschöpfung stärken:**
Nahversorgung neu, Handwerk & Manufaktur, Tourismus, lebendige Ortskerne
- **Natur & Kultur bewahren:**
Wissen digitalisieren, Bewusstseinsbildung, Kreislaufwirtschaft
- **Das Miteinander fördern:**
Nachbarschaftshilfe neu, Europa in der Region, Outdoor-Fitness für alle

Auch wenn Ihre Vorstellungen zu einem Projekt noch recht diffus sind, rufen Sie uns an. Wir entwickeln mit Ihnen eine umsetzungsstarke Lösung!

Die LEADER-Region Kamptal ist seit vielen Jahren Motor für regionale Projekte. Hier arbeiten Personen aus der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft, aus Vereinen und Gemeinden zusammen, um innovative Projekte in der Region umzusetzen. Die

Neue Obstbäume braucht die Region

Wie schön haben die Obstbäume heuer geblüht. Traumhaft. Damit sich auch unsere Enkelkinder an der jährlichen Blütenpracht erfreuen können, müssen wir jetzt den Bestand sichern. Vom **16. Juli bis 3. Oktober 2021** organisieren wir eine Pflanzaktion für Hochstammobstbäume.

Über 450 Sorten Äpfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen und Kriecherl warten darauf, im Herbst gepflanzt werden, was kinderleicht ist, denn bei den Baumsets ist an alles gedacht: Pflöck, Verbisschutz, Anbindestrick, Wurzelschutzsack und sogar ein Wühlmausgitter! Nur das Loch muss man noch selber graben... Anmeldung auf www.gockl.at/pflanzaktion.



Kontakt:

LEADER-Region Kamptal

Danja Mlinaritsch, Tel: 0664/3915751

Mail: office@leader-kamptal.at, www.leader-kamptal.at

Fotorechte © LEADER-Region Kamptal



420 Tonnen Kompost als Pflanzen-Turbo

Jedes Jahr im Frühjahr, wenn die Natur aus dem Winterschlaf erwacht, geht das große „Garteln“ wieder los. Um auch in der kommenden Saison wieder viel eigenes Obst und Gemüse ernten und die Blumen in voller Pracht genießen zu können, werden Garten, Blumentöpfe und Co. mit Komposterde aufgefrischt. Besonders einfach geht das mit dem Biotonnen-Bonus des Gemeindeverbandes Krems. Jeder Biotonnen-Benützer konnte sich bis 14. Mai mit seinem Gutschein bis zu 500 Kilogramm Gratis-Kompost nach Hause holen. Fast 1.000 Personen nutzten heuer dieses Angebot für 420 Tonnen Komposterde.

Biotonnen-Bonus zahlt sich aus

Durch das Einlösen des Kompost-Gutscheins reduzieren die Biotonnen-Benützer im Bezirk Krems ihre jährliche Gebühr um mehr als 25 Euro. Damit verringert sich die Jahresgebühr auf knapp über 30 Euro. Umgerechnet auf das Monat kostet die Biotonne nach Einlösen des Kompostgutscheins nur 2,61 Euro – ein minimaler Beitrag, der eine maximale Auswirkung auf die richtige Mülltrennung bringt.

Rückfragen: Mag. Cathrin Schiefer, Tel. 02734/32 333-43



Foto: Eine von insgesamt fast 1.000 Kompostabholungen bei der Brantner-Kompostanlage in Langenlois/Gneixendorf.

© GV Krems



**Intelligentes
Bauen verbindet
Menschen.**

PORR Bau GmbH
Tiefbau, NL NÖ, Baugbiet Krems
Hafenstraße 64
3500 Krems an der Donau
+43 50 626-1401
porr.at

PORR

EASY DRIVERS

www.easydrivers.at

**WIR BRINGEN
DICH
IN FAHRT
EASY ZUM FÜHRERSCHEIN**

Kurse in **KREMS**

→ 05.07. → 12.07. → 19.07.
→ 26.07. → 02.08. → 09.08.

Fahrschule Easy Drivers Krems
Inh. Josef Deibler, MBA MPA
Austr. 1, Eingang Rechte Kremszeile

INFOLINE:
+43 (0) 2732 77733

FLASH

www.flash-services.at



REINIGUNG GERÜST UMZUG GARTEN

Flash ist gerne für Sie im Einsatz!
Fragen Sie an: 02735 363 34
office@flash-services.at

TKB Gföhl und Mautern auf dem neuesten Stand

Der Gemeindeverband Krems investiert laufend in die Verbesserung der Infrastruktur und damit in sein Angebot für alle Bewohnerinnen und Bewohner im Bezirk Krems. Die alten Sammelstellen zur Tierkörperbeseitigung (kurz TKB) in Mautern und Gföhl wurden aufgelöst und durch gekühlte und begehbare Container - wie zuvor auch schon in Langenlois - ersetzt. Die beiden neuen Container-Lösungen sind ab sofort an den Standorten der jeweiligen Sammelzentren in Betrieb. Die Nutzung ist rund um die Uhr und ausschließlich mit der WSZ-Berechtigungskarte möglich.

Der GV Krems verfügt aktuell über vier TKB in Langenlois, Gföhl, Mautern und Aggsbach. Tierkörpersammelstellen ermöglichen die kostenlose, hygienische und saubere Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus privaten Haushalten (z.B. verdorbenes Fleisch aus einem kaputten Gefrierschrank). Auch im Straßenverkehr verunfallte Wildtiere können in die TKB gebracht werden. Wildtiere, die im Wald verendet sind oder getötet wurden, sind über die Firma Saria in Tulln zu entsorgen. Sie dürfen genauso wenig wie seuchenverdächtige Wildtiere in einer TKB abgegeben werden.



v.l.n.r.: Heinrich Brustbauer, Bürgermeister der Stadtgemeinde Mautern, Bauausführer Ing. Christian Kopetzky, GV Verbandsobmann Bürgermeister Anton Pfeifer und Gerhard Wildpert, Geschäftsführer des GV Krems inspizieren die neue TKB beim WSZ Mautern. © GV Krems

Kurzer Rückblick der FF Theiß

Trotz Corona-Lockdown und sehr vielen Einschränkungen waren die vergangenen Wochen sehr arbeitsreich. Bei den Massentestungen in der VS Brunn waren Kameraden der FF Theiß im Ordnerdienst. Ebenso unterstützten wir unseren Arzt Dr.med. Wolfgang Epp bei den Impfaktionen des Landes NÖ.

Kleine Gruppenübungen und Schulungen waren ebenfalls, unter Einhaltung der Corona-Regeln, möglich. Eine interne Atemschutzgeräteträger-Ausbildung wurde für einige unserer Feuerwehrmitglieder abgehalten, die in weiterer Folge den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang bravourös absolvierten. Wir gratulieren somit zur bestandenen Atemschutzausbildung: Brandl Markus, Brandl Sebastian, Bruckner Lukas, Fichtinger Corinna, Löffler Tina, Mahrer Daniel, Neureuter Hannes und Putre Tobias.

Am 23. und 24. April 2021 fand in Theiß eine Fortbildung für Feuerwehrschiefführer-Ausbilder statt. Geübt wurde mit Arbeitsbooten ("A-Boot") und Arbeitsplatten unter schwerer Last. Außerdem wurde das Aufnehmen von Geräten und Personen aus dem Wasser trainiert. Speziell im Hinblick auf den im Sommer zu erwartenden erhöhten Motorboot- (=Ausflugs-)Verkehr auf der Donau war diese Ausbildung, die natürlich unter strengsten COVID-Sicherheitsauflagen des NÖ Landesfeuerwehrverbands abgehalten wurde, wichtig. Die FF Theiß war als Gastgeber für die Versorgung und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer verantwortlich. Wir freuen uns, dass wir unseren Beitrag zur Sicherheit leisten konnten!

Text: Monika Knapp



Danke für die Unterstützung

Ein großes Danke sagen wir an unsere Gemeindeverwaltung, allen voran Bürgermeister Ing. Franz Brandl.

Leider hat unser Tanklöschfahrzeug bereits etliche Jahre absolviert und ist nun immer wieder reparaturanfällig. Die Gemeinde unterstützte uns dankenswerterweise bei den angefallenen Kosten.

www.ff-theiss.at



Text: Monika Knapp

FF Gedersdorf - Fahrzeugbrand – S5 Abfahrt Stratzdorf

Am 29.04.2021 um 17:13 Uhr wurde die Feuerwehr Gedersdorf gemeinsam mit den Feuerwehren Theiß und Kreams zu einem Fahrzeugbrand auf die S5, Abfahrtsrampe Stratzdorf Fahrtrichtung Kreams alarmiert. Binnen weniger Minuten konnten 2 Fahrzeuge der Feuerwehr Gedersdorf zum Einsatzort ausrücken. Beim Eintreffen konnte festgestellt werden, dass ein rasches Eingreifen des Fahrers mit einem Feuerlöscher einen größeren Brand am Fahrzeug verhindern konnte. Zeitgleich mit den Absicherungsmaßnahmen wurde mit der Wärmebildkamera nach dem Brandherd und möglichen Glutnestern gesucht. Dieser konnte hinter dem Motor im Bereich des Turboladers lokalisiert werden. Mittels HD des Tanklöschfahrzeuges wurde die lodernde Dämmwolle abgelöscht und die betroffenen Bauteile gekühlt. In diesem Zuge konnte durch den Einsatzleiter Entwarnung gegeben werden und die FF Kreams konnte, nach Rücksprache mit dem Fahrzeugkommandanten, die Einsatzstelle verlassen. Die Feuerwehr Theiß kümmerte sich um die Verkehrsregelung im Bereich der Auffahrt Stratzdorf.

Gleich zu Beginn der Löscharbeiten wurde eine große Menge Ölbindemittel auf die Fahrbahn aufgetragen um zu verhindern, dass das Öl-Wasser Gemisch in das Erdreich gelangt.

Nach erfolgreichem Ablöschen und Kühlen wurde der SUV von der Abfahrt verbracht und an ein Abschleppunternehmen übergeben.

Im Anschluss wurde die Straße gereinigt und nach Absprache mit der Autobahnpolizei und dem Straßenerhalter die Fahrbahn wieder freigegeben.

Nach rund 2 Stunden konnten alle Fahrzeuge wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.

Die Feuerwehr Gedersdorf bedankt sich für die gewohnt tolle Zusammenarbeit bei allen eingesetzten Einsatzkräften.

Text: Stefan Brunner



Maibaumaufstellen 2021

Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen war es uns leider nicht möglich, den Maibaum auf traditionelle Art aufzustellen. Jedoch konnten wir mit abgespecktem Mannschaftsstand und unter Einhaltung der derzeitigen Regelungen den Baum zu Ehren unseres Kommandos und der Bürger unserer Gemeinde aufstellen.

Es ist der erste Maibaum, der nun unser neues Haus schmücken darf.

Text: Stefan Brunner



FF Gedersdorf - Flurbrand Sickerbecken

Am 08.05.2021 wurde die Feuerwehr Gedersdorf zu einem Flurbrand beim Sickerbecken neben der Eisenbahnstrecke gerufen. Nach kürzester Zeit konnten 2 Fahrzeuge besetzt werden und zum Einsatzort ausrücken. Da zu Beginn der Einsatzort unklar, jedoch der Anrufer unseren Kameraden bekannt war, wurde telefonisch Rücksprache gehalten, um die korrekte Einsatzadresse anzufahren. Das rasche Anrufen des Anrainers konnte einen größeren Brand verhindern. Mittels Hochdruck des Tanklöschfahrzeuges wurde der Böschungsbrand abgelöscht und die Umgebung nach weiteren Glut- und Brandstellen abgesucht. Nach rund 1 ½ Stunden konnte die Feuerwehr Gedersdorf wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.

Text: Stefan Brunner



„Immer wieder, immer wieder, immer wieder gesangSverein theiß!“

„Endlich geht es wieder aufwärts“, denken wir wohl alle. Und zwar ausnahmsweise nicht mit den Neu-Infektionen, sondern mit unser aller Lebensgefühl. Nicht nur wegen der laufenden Fußball-EM, sondern weil unser aller Vereinsleben neu durchstartet und wir uns nach diesem Jahr der Entbehrungen noch mehr über die Gemeinschaft freuen können!

Wir im gesangSverein theiß haben diese herausfordernde Phase in der Geschichte des Vereins sehr gut überstanden. Wir gehören damit sicher zu den 6 Österreichern unter den ersten 5!

Es war ein sehr arbeitsintensives Lockdown-Jahr und nun können wir wieder – fast wie früher – gemeinsam proben!

Als Abschluss des „Corona-Jahres“ gab es noch einmal ein miniKonzert: Wir trafen uns diesmal am Hof von Sepp Maier, dem Geyerhof in Oberfucha. Sepp ist seit einigen Jahren als Bass-Sänger in Theiß tätig und hat seinen liebevoll eingerichteten Verkaufsraum für die Aufnahmen zur Verfügung gestellt.

Nach nunmehr 3 erfolgreichen miniKonzerten werden wir endlich im Spätsommer 2021 wieder „so richtig“ auftreten: Gemeinsam mit der Trachtenkapelle ist ein „Wir sind wieder da!“ Konzert geplant.

Aktuelle Infos und alle Links zu den bisherigen Online-Konzerten finden Sie auf unserer Homepage: <https://gesangsverein.jimdofree.com/>

Auf viele gemeinsame Begegnungen freut sich in Verbundenheit Ihr Chorleiter
Michael Koller



Bildtext: Marie Reiter und Martin Nessl bei den Aufnahmen am Geyerhof in Oberfucha



Projekt der Landjugend Gedersdorf mit Silber prämiert!

Nach langem Warten wurden endlich die Projekte der verschiedenen Landjugendbezirke und –sprengel des Projektmarathons 2020 prämiert. Bewertet wurden die 42 Stunden Arbeit am Projekt an den Marathonwochenenden im August und September 2020, der zeitgleich geführte Online-Blog, die nachher von der Gruppe erstellte Projektmappe und die Projektpräsentation vor einer Jury. Dieser Projektmarathon hat sich besonders in unserem Landjugendsprengel aufgrund der Pandemie in die Länge gezogen. Am Marathonwochenende mussten wir abbrechen, weil ein Corona-Verdachtsfall aufgetreten war. Aus Sicherheitsgründen haben wir die noch ausstehenden Arbeiten auf spätere Wochenenden und mehrere Gruppen aufgeteilt. Danach wurde von unseren Mädels eine Projektmappe erstellt, die die Aufgabenstellung und den kompletten Ablauf noch einmal zusammenfasst. Am 2. März 2021 durfte unsere Leiterin, Sandra Löffler, das Projekt via Zoom einer unabhängigen Jury präsentieren. Seitdem warteten wir auf das Ergebnis, welches normalerweise am Tag der Landjugend (üblicherweise Mitte März) feierlich verkündet wird. Doch dieser musste dieses Jahr ebenfalls abgesagt werden.

Daher hat die Landjugend Niederösterreich am 21. Mai 2021 eine Prämierung über die Sozialen Medien gemacht. Das Video kann jederzeit auf der Facebook- und Instagramseite der Landjugend Niederösterreich angeschaut werden. Auf diesem Weg haben wir auch erfahren, dass unser Projekt „Meet & Read auf unserem Platzlerl für jung & alt“ mit Silber ausgezeichnet wurde. Im Beisein von Bgm. Ing. Franz Brandl wurde uns am 23. Mai 2021 der Pokal und die Urkunde von Landesbeirätin Magdalena Polsterer überreicht.

Mehr Informationen über unser Projekt findet ihr auf der Facebook- und Instagramseite der Landjugend Gedersdorf oder persönlich bei uns im Jugendheim in Theiß. Auch unsere Projektmappe liegt zum Durchblättern in der Dorfbibliothek auf.

Kontakt Landjugend Gedersdorf:

Sandra Löffler, Tel: 0669/16052000,
ljgedersdorf@gmail.com

Text: Sandra Löffler



Foto: v.l.n.r. Landesbeirätin Magdalena Polsterer, Obmann Jan Geitzenauer, Leiterin Sandra Löffler und Bgm. Ing. Franz Brandl

NEUBAU - UMBAU - ZUBAU
SANIERUNGEN - MASCHINENPUTZE
ALTHAUSSANIERUNGEN
VOLLWÄRMESCHUTZ - FASSADEN

3550 LANGENLOIS, Kamptalstr. 68 Tel.: 02734/32244
Mobil: 0664/4003323 office@s-bau.co.at www.s-bau.co.at

S-BAU  GmbH
**BAUUNTERNEHMUNG
SCHREFL**

Pfingstlager der Kinderfreunde Gedersdorf

Am 19. Mai trat eine neue Verordnung zur außerschulischen Kinder- und Jugendgruppenarbeit in Zeiten von Corona in Kraft. Darin wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen für Zeltlager definiert. In Rekordzeit haben die Kinderfreunde Gedersdorf daher, gemeinsam mit den Kinderfreunden Krems, ein Zeltlager am Badeteich in Mautern organisiert. (Wir hatten immer gehofft, dass eine Durchführung möglich sein wird und daher schon Vorarbeiten geleistet). Auch die Stadtgemeinde Mautern war sehr kooperativ und hat ebenfalls sehr rasch die nötigen Bescheide ausgestellt und hat sogar noch die Wiese abmähen lassen. So konnten wir tatsächlich endlich am 22. Mai – nur 3 Tage nach dem Inkrafttreten der neuen Verordnung - wieder unsere Zelte aufschlagen. Wir verbrachten ein tolles Pfingstwochenende am Badeteich in Mautern. Das Wetter war zwar bescheiden, aber niemand beschwerte sich darüber. Zu groß war die Freude, endlich wieder die Freundinnen und Freunde aus Krems zu sehen und gemeinsam unbeschwert Freizeit zu genießen. Natürlich führten wir auch am Lager Corona-Tests durch und der „Ninja Pass“ war Grundvoraussetzung für die Teilnahme. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Betreuerinnen und Be-

treuer sowie an die Kinderfreunde Krems, die Stadtgemeinde Mautern und das „Teichstüberl“. Aus der Ortsgruppe Gedersdorf nahmen 8 Kinder teil, die von Bianca und Erwin Bieber, Wolfgang Wisgrill und Martin Müller betreut wurden. Insgesamt nahmen 32 Kinder teil, die jedoch den Auflagen folgend in zwei Gruppen unterteilt wurden.

Text: Martin Müller



Seniorenbund Gedersdorf – Aktiv unterwegs

Die schwersten Zeiten der Corona-Pandemie sind nun hoffentlich endgültig vorbei, sodass wir wieder über Ausflüge und Zusammenkünfte des Seniorenbundes nachdenken können. Die letzten Monate waren jedoch noch von dieser Pandemie geprägt, sodass es – fast - keine Aktivitäten des Seniorenbundes gab, über die in der Gemeindezeitung berichtet werden kann. Aber, ganz untätig waren wir trotzdem nicht.

So konnte auch im zweiten Quartal 2021 einigen Mitgliedern zu runden Geburtstagen oder anderen Jubiläen gratuliert werden. Unser Ehrenobmann und ältestes männliches Mitglied StRat Ing. Felix Gundacker aus Theiß feierte seinen 92. Geburtstag, Frau Johanna Böhm aus Altweidling hatte ihren 91. und Frau Adele Bartl aus Brunn konnte ihren 94. Geburtstag feiern. Einige „Halbrunde“ hatten wir im Juni: Frau Erika Gschwandtner aus Brunn hatte ihren 85. Geburtstag, Frau Maria Aichinger und Herr Nikolaus Dünnhaupt, beide aus Theiß, konnten ihren 75. Geburtstag feiern (aus Gründen des Datenschutzes können die genauen Jubiläumsdaten nicht bekannt gegeben werden). Und auch das Ehepaar Charlotte und Nikolaus Dünnhaupt aus Theiß hatten ein Jubiläum, sie feierten ihre Goldene Hochzeit, das Ehepaar Gertraud und Josef Bruckner, ebenfalls aus Theiß, können auf 60 Ehejahre zurückblicken. Sämtlichen Jubilaren gratulierte unser Obmann Eduard Födinger in geeignetem Maße.

Wie schon in der letzten Ausgabe des Gedersdorfer angekündigt, wird es aller Voraussicht nach von 1. – 7. Juli den Sommerurlaub bei der Familie Rettenbacher im Wohlfühlhotel in St. Martin am Tennengebirge in Salzburg geben. Jene, die sich bereits voriges Jahr dazu angemeldet haben, erhielten von Eduard Födinger eine Information, falls noch weitere Mitglieder Interesse haben, werden diese ersucht, sich mit dem Obmann in Verbindung zu setzen.

Letztendlich wird auch die Seniorenmesse am 20. Juni in der Pfarrkirche Theiß abgehalten, allerdings heuer noch ohne anschließender Agape.

Wir hoffen, dass Sie bereits zum ersten- vielleicht auch schon zum zweiten Mal geimpft sind. Wenn nicht, melden Sie sich bitte zur Corona-Impfung an. Wenn Sie selbst oder ihre Familie keine Möglichkeit der elektronischen Anmeldung haben, wenden Sie sich an einen Seniorenbund-Funktionär oder an das Gemeindeamt, hier wird Ihnen geholfen.

Der Seniorenbund Gedersdorf hofft, dass im Laufe des restlichen Jahres etwas Normalität einkehrt und wir wieder Veranstaltungen, Tagesausflüge und Reisen durchführen können. Vielleicht ist für manchen von Ihnen etwas Interessantes dabei, die Tür des Seniorenbundes steht Jeder und Jedem offen.

Text: Franz Gartner



Besuchen Sie die Gemeinde Gedersdorf im Internet
www.gedersdorf.gv.at



Friedhof Brunn im Felde ist das wirklich notwendig?



Falls die Mülltonne am Friedhof voll ist, bitten wir Sie, den Müll nachhause mit zu nehmen und dort zu entsorgen. Bitte achten Sie ebenfalls auf die Mülltrennung! Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Bankerl zum Verweilen



Foto v.l.n.r. Franz Hofbauer, Karl Reuter und PVÖ Gedersdorf Obmann Anton Mahrer

"Alles neu macht der Mai ..." Bei einem Spaziergang am Spiegelweg kann man auf einem neu errichteten Bankerl Platz nehmen und eine wunderbare Aussicht genießen. Mit viel handwerklichem Geschick fertigte Franz Hoferbauer das Bankerl an und spendete es an den Pensionistenverband Gedersdorf. Weitere Sitzgelegenheiten werden demnächst folgen.

Text und Foto: gfGR Helmut Tillich

Wohnung in Gedersdorf zu vermieten!

87 m² mit Gartenbenützung
Pellet Zentralheizung
Ab Juli 2021

Nähere Informationen: Fr. Bruckner 0677/634 85412

Johann POLLHAMMER

SPENGLEREI & DACHDECKEREI



A-3494 Brunn im Felde, Hauptstraße 52
Tel.: 02735/8340, Fax DW 20, johann.pollhammer@aon.at



**KONZEPT
HAUS**
ZIEGELFERTIGHAUS

**KOSTENLOSE
ENTWURFSPLANUNG**

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen. Ob Vorteilshaus oder Architektenhaus, bei uns erhalten Sie Ihre individuelle Lösung bei einer kostenlosen Entwurfsplanung.

JETZT TERMIN AUSMACHEN:
www.konzept-haus.at

 3500 Krems  02732 / 94 103  office@konzept-haus.at

 **VERMESSUNG
SCHUBERT** zt GmbH 

KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.

Vermessung und mehr...

Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung

3500 Krems an der Donau
Rechte Kremszeile 62a /3
Tel.: +43 (0) 2732 / 85 760
Mail: krems@schubert.at

www.schubert.at

ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

Bogensport - Hunnen/Reiterbogen



Da in unserem Verein 2 Schützen (Kopecky-Papst Kurt, Steinführer Gabriele) auch Hunnenbögen, bzw. Reiterbögen verwenden, hier ein paar Informationen dazu. Die Waffen der Hunnen waren der Pfeil, das Schwert und die Lanze, die größte Bedeutung hatte allerdings der Bogen. Dieser ist groß, stark und etwas gebogen. Er ist asymmetrisch, dies bedeutet, der obere Wurfarm ist etwas länger als der untere und somit waren diese Bögen bestens geeignet, um vom Pferd aus benutzt zu werden. Selbst die Chinesen heben die Stärke und Qualität der Hunnenbögen hervor, da sie den im Westen verwendeten Bögen überlegen waren. Im Vergleich hatten die der Hunnen eine größere Reichweite und höhere Durchschlagskraft. Die Zielgenauigkeit und Feuerrate vom Pferd aus war zur damaligen Zeit unerreicht. Anhand des Beispiels der Hunnen bildeten auch die Chinesen Einheiten aus, die auf das Bogenschießen vom Pferd aus spezialisiert waren. Die Pfeile der Hunnen waren lang und mit meist dreikantigen Knochenspitzen versehen, dadurch konnten sie ein Lederschild oder sogar eine leichte Panzerung durchschlagen. Durch ständiges Training wurde der Hunnenkrieger zum perfekten Bogenschützen, ob vom Pferd aus oder zu Fuß. Gezielte Schüsse in Verbindung mit zufälligem Feuer waren eine tödliche Bedrohung, die bei Feinden Panik erzeugte. Den Feind mit Pfeilen zu überschütten war zum Teil wichtiger als einzelne Schüsse, denn so konnten sogar willkürlich abgefeuerte Pfeile ein Ziel treffen. Dennoch war die Schussgenauigkeit der Hunnen vom Pferd aus sehr gefürchtet. Im modernen Turniergehen werden die Hunnenbögen in abgewandelter Form, den Reiterbögen, gerne verwendet.



am Foto: Kurt



am Foto: Gabi

Text und Foto: Unger Manuel

UTC Gedersdorf News

Im aktuellen Rückblick für diese Ausgabe können wir - wie praktisch der ganze Sport - leider nicht viel berichten. Hallensport war uns nicht erlaubt, dadurch waren wir hier praktisch ohne Möglichkeiten zur Sportausübung. Und auch zum Start in die Freiluftsaison waren nur Einzelspiele erlaubt.

Umso mehr freut es uns, dass mit Mitte Mai gestartet werden konnte – natürlich unter eigenverantwortlicher Einhaltung der Corona-Regeln.

So starteten wir mit zweiwöchiger Verspätung in die Mannschaftsmeisterschaft. Auch die NÖ Landesmeisterschaft der Damen und Herren, die ursprünglich für Mitte April geplant war, konnte natürlich nicht durchgeführt werden und wird nachgeholt.

Ein weiterer wichtiger Termin im UTC-Kalender sind die Kinder- und Jugendtenniswochen. Diese finden heuer erst in der 2. und 3. Ferienwoche statt (also 12. – 23. Juli!). Alles

Weitere werden wir immer wieder kurzfristig planen (müssen).

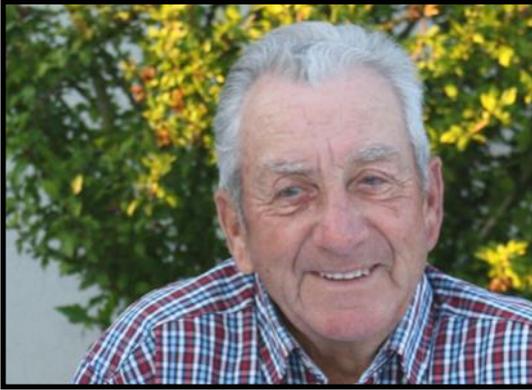
Somit bleibt die Hoffnung, dass im Sport bald wieder ein normaler Alltag einkehren kann.

Trotzdem das Angebot an alle Interessierten - eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich! Weitere Auskünfte dazu bei Phillip Roithner unter 0664 5082771.

Abschließend wünschen wir allen Lesern eine gesunde Ferien- und Urlaubszeit.

Text: Mario Berger





Josef Nessler, 1936 - 2021

Ein herzliches Dankeschön für die überaus große Anteilnahme am Ableben meines Ehegatten Josef.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Dr. Wolfgang Epp für die ausgezeichnete Betreuung und für die Spenden zugunsten der Feuerwehr Theiß. Die vielen Beweise der Freundschaft und Wertschätzung haben uns tief berührt und getröstet.

Maria Nessler und Familie

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer und freuen uns bereits jetzt auf Anfang September, wo wir wieder einige Veranstaltungen für Groß und Klein, anbieten zu dürfen. Neu zu unseren Ankündigungen über die Gemeindezeitung, regionale Zeitungen bzw. per Mail wird es in jeder Katastralgemeinde künftig einen Plakatständer geben, der Sie über das aktuelle und kulturelle Angebot in unserem Informationszentrum informiert.

Gerne sende ich Ihnen aber weiterhin die Einladungen an Ihre Mail-Adresse. Bei Interesse bitte ich Sie, mir Ihre Mailadresse an martin.fries@evn.at zu senden.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.
Martin Fries

Meine EVN macht's möglich...

EVN



LOSGE LÖSST
winzervereinigung
on tour

3. Juli 2021
(bei Schlechtwetter 4. Juli)
15-21 Uhr

www.losgeloesst.at

Die 16 losgelös(s)t-Winzer präsentieren den Jahrgang 2020 an drei Stationen:

- Rohrendorf beim Mosi, Obere Wienerstraße 4
- Gedersdorf bei der Press', Weinbergstraße 61
- Theiß am waachen Grund, Schlickendorf 4

Regelmäßige Shuttles mit Kleinbussen um € 2,- pro Person und Fahrt
Köstliche Schmankerln für den Hunger zwischendurch an jeder Station!
Bitte Covid 3 G-Regel einhalten!

Eintritt
€ 10,-

Winzervereinigung losgelös(s)t
Obmann: Philipp Bründlmayer, office@losgeloesst.at

Heurigertermine

25.6. - 4.7.2021	Fam. Kerschbaum, Brunn im Felde
8. - 18.7.2021	Buchecker Ludwig und Birgit, Gedersdorf
9. - 10.7.2021	Winkler Erwin, Schlickendorf
23.7. - 1.8.2021	Fam. Kerschbaum, Brunn im Felde
4. - 22.8.2021	Rohrhofer Christian und Michaela, Gedersdorf
3. - 4.9.2021	Winkler Erwin, Schlickendorf

Veranstaltungen und Termine

werden kurzfristig bekannt gegeben (aufgrund Coronabestimmungen)

Wir trauern um:



Johann Hagmann
geb. 27.03.1959
verst. 01.4.2021

Maria Kienmeier
geb. 22.8.1932
verst. 14.4.2021

Adolf Buchinger
geb. 11.3.1938
verst. 27.4.2021

Hedwig Lehner
geb. 12.1.1926
verst. 22.5.2021

Josef Nessler
geb. 01.06.1936
verst. 26.05.2021

Die besten Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Hermann Gerstenmayer
9.4.1941, Gedersdorf

Adolf Buchberger
24.4.1941, Brunn im Felde

Helga Weber
12.6.1941, Gedersdorf

Josef Heimpl
19.6.2021, Brunn im Felde

Leopold Fasching
29.6.1941, Theiß

Wir gratulieren



Zoey Hösele
14.3.2021, Brunn

Sara Cotalan
19.3.2021, Gedersdorf

Leon Schmudermayer
24.3.2021, Brunn

Emima Urzica
25.4.2021, Theiß

Frida und Lotta Ruhrhofer
28.5.2021, Theiß

Raphael Huber
28.5.2021, Donaudorf

Die besten Glückwünsche zum 85. Geburtstag

Anna Reinberger
10.4.1936, Brunn im Felde

Norbert Scheibenpflug
13.5.1936, Gedersdorf

Erika Gschwandtner
12.6.1936, Brunn im Felde

Die besten Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

Gertraud und Josef Bruckner
7.5.1961, Theiß



Die besten Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Charlotte und Nikolaus Dünnhaupt
21.5.1971, Theiß

Monika und Alois Bener
28.5.1971, Theiß

Die wichtigsten Telefonnummern:

Rettung	144
Polizei	133
Feuerwehr	122
Ärztentruf	141
Euronotruf	112
Arzt (Dr. Epp)	(02735) 8500
Gemeinde	(02735) 3316
Gemeindeverband Krems	(02734) 32333

Gas/Strom/Wärme EVN Krems	(02732) 829 15
Rotes Kreuz Krems	(02732) 822 44 0
Bezirkspolizei	(02732) 835 36 0
Giftinfozentrale	(01) 406 43 43 0
Bezirkshauptmannschaft	(02732) 9025
Polizei Hadersdorf	059 133 3442
Pfarrer	(02735) 8243 und
Brunn i. F./Theiß/Rohrendorf	(0676) 82 66 33 041

FF Theiß - Hochzeit unseres Feuerwehrkommandanten



Am Freitag, dem 21. Mai 2021 gaben sich unser Feuerwehrkommandant Markus Graf und seine Katharina das „JA-Wort“. Die Mannschaft der FF Theiß gratuliert dem Brautpaar sehr herzlich und wünscht für die gemeinsame Zukunft alles Gute!



Goldene Hochzeit Familie Dünnhaupt



Am 21. Mai 2021 feierten Charlotte und Nikolaus Dünnhaupt das Fest der goldenen Hochzeit. Vor 50 Jahren haben sie sich in der Pfarrkirche Lerchenfeld das Ja-Wort gegeben.

Charlotte wurde in Imbach geboren und ist in Krems aufgewachsen, wo sie auch zur Schule gegangen ist. Bei Meisl in Krems absolvierte sie eine kaufmännische Ausbildung und wechselte 1972 zur NEWAG, später zur EVN, in das Kraftwerk Theiß, wo sie bis zu ihrer Pensionierung im kaufmännischen Bereich tätig war. Nikolaus wurde in Wien geboren und ist ebenfalls in Krems aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach seiner kaufmännischen Lehre in der VOEST arbeitete er in einem Kremser Bankinstitut und wurde im Jahre 1967 als junger Mitarbeiter zum Aufbau einer Bankstelle nach Theiß beordert. Durch seine Arbeit lernte er den Ort und seine Bewohner schätzen. Dies bewog ihn und Charlotte, noch im Jahr ihrer Hochzeit einen Baugrund in Theiß zu erwerben und ein Einfamilienhaus zu errichten. Die letzten Jahre bis zur Pensionierung war Nikolaus als Leiter der Oberbank-Zweigstelle in Krems tätig. Charlotte und Nikolaus Dünnhaupt haben 2 Töchter. Große Freude bereiten ihnen ihre Enkelkinder Carina, Ronja und Johanna.

Eine Abordnung der Gemeinde Gedersdorf gratuliert recht herzlich zur goldenen Hochzeit und wünscht den beiden Jubilaren weiterhin Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.

Text: Stefan Löffler



Den Glückwünschen schließt sich natürlich auch das Redaktionsteam an und wünscht den Jubelpaaren alles Gute für die Zukunft!

